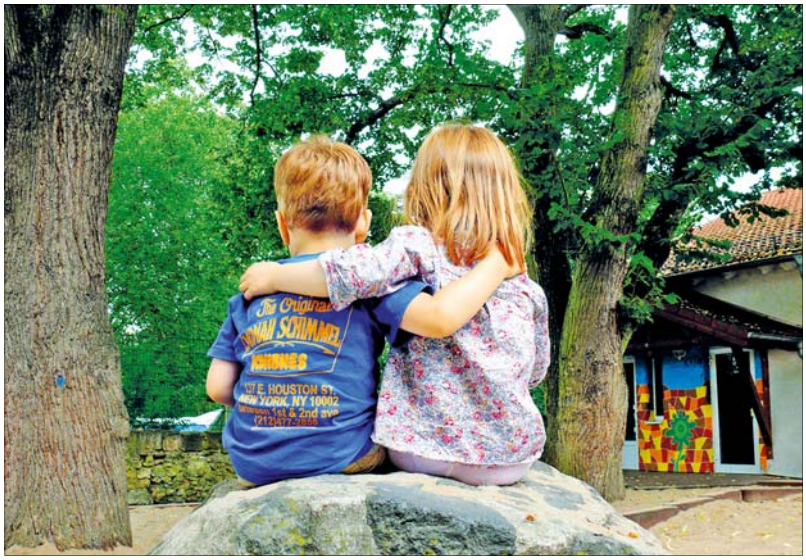
Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de | Jg. 45 | Nr. 7 | 10. Juli 2020

Noch keine Rückkehr zum „Normalbetrieb“

„Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen“: Alle Kinder sollen wieder die Kita besuchen können



Jetzt darf wieder gespielt werden. Die Kindertagesstätten sind wieder offen. Foto: Helene Souza/pixelio

MANNHEIM. Die Kindertagesstätten sind wieder offen. Allerdings im „Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen“. Dabei müssen nach wie vor die strengen Vorgaben des Infektionsschutzes gewährleistet bleiben. Das bedeutet umgekehrt, dass es hinsichtlich der pädagogischen Angebote noch keine Rückkehr zum „Normalbetrieb“ gibt. Das ist erst für September angepeilt. Dennoch soll aktuell jedes Kind, das eine Kita besucht, ein Betreuungsangebot erhalten – wenn auch gegebenenfalls nicht im selben Umfang wie bislang gewohnt. „Das gemeinsame Ziel von Stadt und Trägern ist es, allen Kindern unter den gegebenen Prämissen die bestmöglichen Angebote machen zu können.“ Hierauf wurde sich bei einem gemeinsamen Gespräch zwischen Stadt und Trägern verständigt, betont Bildungsbürgermeister Dirk Grunert. Somit gewährleisten alle Träger in Mannheim ab 1. Juli in Abhängigkeit von der jeweiligen Personalsituation entsprechende Betreuungsmodelle im Rahmen des „Regelbetriebs unter Pandemiebedingungen“.

In den 53 städtischen Einrichtungen erhalten alle Kinder ein Betreuungsangebot an fünf Tagen in der Woche. Die Einhaltung der Infektionsschutzvorgaben und damit verbundene personelle Engpässe in den Kindertagesstätten machen es aber erforderlich, das Betreuungsangebot gegenüber dem Normalbetrieb einzuschränken. Die generellen Öffnungszeiten aller Kinderhäuser sowie die Betreuungszeiten für alle Kinder werden täglich auf maximal 8.00 bis 16.30 Uhr (freitags bis 16 Uhr) angepasst werden. In Krippe und Kindergarten stehen in Abhängigkeit vom zur Verfügung stehenden Personal folgende Betreuungsangebote: Ganztagesangebote, Verlängerte Öffnungszeit (VÖ: 8 bis 14 Uhr) oder Vormittagsbetreuung (VM neu: 8 bis 12 Uhr). In den Horten werden Grundschulkinder im Anschluss an die Schule ab 11.30 Uhr betreut, und zwar fünfstündig (11.30 bis 16.30 Uhr, freitags bis 16 Uhr), dreistündig (11.30 bis 14.30 Uhr) oder zweistündig (11.30 bis 13.30 Uhr).

Die evangelische Kirche betreut rund 2.900 Kinder in 47 evangelischen Kitas in Mannheim. Für die Kitas in Almenhof, Lindenhof, Neckarau, Niederfeld werden in zwei Einrichtungen die Randzeiten verkürzt. Kita Feldbergstraße im Niederfeld schließt 45 Minuten früher und in Neckarau in der Kita Rosenstraße öffnen die dortigen Krippen-Gruppe 30 Minuten später. Auch die Katholische Gesamtkirchengemeinde Mannheim informiert, dass der „Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen“ nach wie vor die Einhaltung der Vorgaben des Infektionsschutzes bedingt, also keine Rückkehr zum „Normalbetrieb“ bedeutet. Nach aktuellem Stand sind für die Einrichtungen in Neckarau, Almenhof und Lindenhof Änderungen bei den Öffnungszeiten zu erwarten: In den Kitas St. Jakobus und Maria Hilf werden die Betreuungszeiten im Ganztagesbereich um eine Stunde verkürzt (7.30 bis 15.30 Uhr). Die Betreuungszeiten im VÖ-Bereich bleiben in diesen Einrichtungen unberührt. In St. Josef sind die Öffnungszeiten im VÖ-Betrieb um 30 Minuten verkürzt (Betreuungsende 14 Uhr). Im Kappeskindergarten sind derzeit keine Änderungen bei den Betreuungszeiten vorgesehen. Ab Herbst soll dann jedes Kind im Krippen- und Kindergartenbereich der städtischen Kitas zumindest das Angebot eines VÖ-Platzes (verlängerte Öffnungszeit bis 14 Uhr) sowie im Hortbereich eine fünfstündige Nachmittagsbetreuung erhalten. Auch eine Erweiterung der Randzeitenbetreuung wird für den Herbst angestrebt. Hierfür ist allerdings zusätzliches Personal erforderlich, um das sich die Stadt derzeit bemüht.

Ab Juli gilt bei allen Trägern wieder die Beitragspflicht für die Betreuung.

Fortsetzung auf Seite 2

Abstand von acht Metern wird beachtet

Entspannte Situation am Neckarauer Strandbad / Keine Tigermücke in Sicht

NECKARAU. Bereits am 1. März hat die Saison im Neckarauer Strandbad begonnen – allerdings mit neuer Strandbadordnung, was unter anderem heißt: kein Zugang für Hunde und Radfahrer. „Doch die Hinweisschilder waren unglücklich, nämlich viel zu hoch angebracht“, bedauerte Gisela Korn-Pernikas vom Förderverein Mannheimer Strandbad (MaStra), der sich seit 1997 mit vielfältigen Aktivitäten für das Wohl des Strandbades einsetzt. Die bestehenden Beschilderungen an den Eingängen zum Strandbad waren in der Vergangenheit so wenig auffallend, dass es immer mal wieder Besucher gab, die bestimmte Regeln nicht wahrgenommen haben. Und der Hinweis war erfolgreich; der Wunsch wurde nun seitens der Stadtverwaltung umgesetzt: Schilder in Augenhöhe und in entsprechender Höhe.

Apropos Regeln. Unter Corona-Bedingungen gibt es noch weitere Auflagen, die aus Rücksicht auf alle Besucher auch eingehalten werden sollen. Die wichtigsten sind: Grillverbot am Strandbad, Abstandsregelungen von mindestens acht Metern, Begrenzung der zulässigen Höchstzahl von Kindern auf Spielplätzen auf maximal ein Kind pro zehn Quadratmeter Fläche. „Die meisten halten sich dran“, so Korn-Pernikas. Ob das an den Streifen liege, können sie nicht sagen, obwohl diese zu Anfang der Corona-Zeiten, als das Strandbad noch komplett gesperrt war, wesentlich mehr Präsenz gezeigt hätten. „Durch die Coronabedingungen und das Grillverbot hält sich nach unseren Informationen alles noch sehr im Rahmen“, bestätigt auch ein Stadtsprecher auf NAN-Anfrage. Die Kollegen vom für das Strandbad zuständigen Fachbereich hätten auch bislang keine Verstöße gegen die allgemeinen Abstandsregeln ahnden müssen.

Und wie sieht es vor dem Strandbad aus? Die Überwachung des ruhenden Verkehrs mit der hauptsächlichen Zielrichtung, die Rettungswege frei zu halten und die Busdurchfahrt problemlos zu ermöglichen, ist Aufgabe des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung. „Diese ist insbesondere an Wochenenden und Feiertagen nur durch permanente Anwesenheit von Überwachungspersonal zu den Hauptbesuchszeiten zu gewährleisten“, so die zuständige Stadtsprecherin. Die Personalstärke werde je nach voraussichtlicher Witterung geplant. So seien beispielsweise bei strahlendem Sonnenschein im Hochsommer in der Regel zwei bis vier Doppelstreifen „sequenziell im Einsatz“. Bereits im vergangenen Jahr hat die Stadt das einseitige absolute Haltverbot auf dem Franzosenweg auf beide Straßenseiten erweitert, weil es immer wieder zu Durchfahrtsproblemen kam (die NAN hatten berichtet). Dieses werde „weit überwiegend“ beachtet. Kein Wunder: Verstöße dagegen kosten mittlerweile Verwarnungsgelder von mindestens 25 Euro, Falschparker werden abgeschleppt.

Fortsetzung auf Seite 2

TOP-THEMEN

Öffnung 1: Jugendtreffs können wieder besucht werden Seite 3

Baufortschritt: Neues Rathaus wächst, Diskussion geht weiter Seite 4

Öffnung 2: In Vereinen darf wieder trainiert werden Seite 5

Sonderthema: Sommer, Sonne, Freizeit Seite 8

Stadtteil-Portal.de

Trauer um Udo Scholz 1. Juli

Unterricht im Kirchenschiff 2. Juli

Nachrichten im Netz

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 29 13.07.- 19.07.2020
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Fettuccine (ital. Nudeln) mit Mailändersoße und Chinakohlsalat
Di. Kartäuserklöße mit heißer Vanillesoße
Mi. Schinkenbraten in Soße mit hausgemachten Serviettenknödeln, dazu Zucchinisalat
Do. Spaghetti Bolognese (Rind/Geflügel) mit Reibekäse, dazu Gurkensalat
Fr. Käsespätzle mit Röstzwiebeln, dazu Mischsalat
Sa. Gemischter Gulasch (Rind/Schwein) mit Rosenkohlgemüse und Butterspätzle
So. Piccata von der Putenbrust in Tomatensoße mit Gemüsespaghetti
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
• Gas
• Wasser
• Entwässerung
• Rohrleitungsbau
• Feuerlöschanlagen
• Bauspenglerei
• Öl- und Gasheizungen
• Gesundheitstechnische Anlagen
• Kundendienst

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

KUNDEN DIENST
SANITÄR + HEIZUNG
günther
Ellerstadter Str. 5 • 68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de

Wir bringen Farbe in Ihr Leben!
Peter Gölz
Malermeister
▶ Betonsanierung
▶ Fassadenbeschichtung
▶ Altbausanierung
▶ Lackierarbeiten
▶ Ital. Spachteltechnik
▶ Tapezierarbeiten
▶ Verputzarbeiten
▶ WDVS
▶ Vollwärmeschutz
▶ Fliesenlegearbeiten
Malergeselle mit Führerschein gesucht
Rosenstraße 42 • MA-Neckarau • Tel. 8 01 98 55 • Fax 8 45 89 29
malermeister.peter.goelz@gmx.de • Mobil 01 77/6 50 17 82

Wir kaufen Häuser!
(Mehrfamilienhäuser, auch notleidende Immobilien/Grundstücke)
Tippgeberprovision bis zu 20.000 €
☎ 0151 / 576 431 03

Immobilienbewertung vom Profi

Monika Thiele
ermittelt einen realistischen Verkaufspreis für Ihr Haus
Bankfachwirtin, IHK-Prüferin, Immobilienmaklerin Niederlassungsleiterin Mannheim
KUTHAN IMMOBILIEN
0621 - 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen“: Dieser Aufkleber der GDS bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

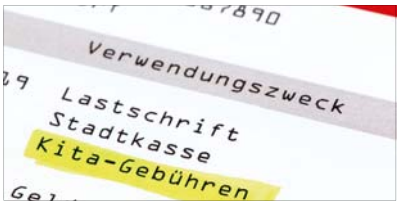
NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Noch keine Rückkehr zum „Normalbetrieb“

(Fortsetzung von Seite 1)

Aber: Für die städtischen Einrichtungen ist geplant, dass die Gebühren ab Juli für alle Betreuungsformen entsprechend der jeweiligen Betreuungsform angepasst und eventuell gekürzt werden. Bei den Gebühren für den Mai hatte der Gemeinderat bereits entschieden, Eltern, die keine Notbetreuung wahrnehmen, die Gebühren zu erlassen. Auch freie Träger erhalten für diese Fälle wieder eine Erstattung bis zur Höhe der kommunalen Gebühren. In gleicher Weise sollen die Juni-Gebühren entsprechend angepasst werden. Zudem beschloss der Gemeinderat jetzt (einstimmig) den teilweisen Erlass bestehender Betreuungsgebühren in den Bereichen Krippe, Kindergarten und Hort der Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt aufgrund der Einschränkungen des Betreuungsumfangs ab dem 1. Juli. Die Höhe des Erlasses ergibt sich aus der Differenz zwischen dem für den Regelbetrieb geltenden Gebührensatz gegenüber einem entsprechend der jeweiligen Reduzierung des Betreuungsumfangs im Rahmen des „Regelbetriebs unter Pandemiebedingungen“ errechneten Betrags.

„Es hat alles gut geklappt“, berichtet Nicole F. aus Neckarau. Ihr Sohn Samuel (3) ist gerade wieder vom ersten Kitatag nach dem Lockdown zurück. Er sei toll von der Funkelstern-Kitaleitung persönlich mit einer „Schön-dass-Du-da-bist-Tüte“ mit Süßem, Malsachen und einem Luftballon empfangen worden. Schon an der Tür wurde erklärt, was jetzt alles anders ist. Drinnen durfte er nur in die Puppen- und Bauecke und auch draußen war einiges abgesperrt. Aber das hat dem Spaß, wieder in den Kindergarten gehen zu dürfen, keinen Abbruch getan. *red/nco*



Bei den Kita-Gebühren gibt es einige Erleichterungen. Foto: Tim Reckmann/pixelio

Abstand von acht Metern wird beachtet

(Fortsetzung von Seite 1)

Und wer es sich dann in diesem Sommer auf dem Strandbadgelände gemütlich gemacht hat, braucht auch keine Schnakenplage zu fürchten. „Trotz zahlreicher Niederschläge ist die Situation in Bezug auf Stechmücken recht entspannt, keinesfalls ist mit Stechmückenplagen wie im Juni 2019 zu rechnen“, so Dirk Reichle, Wissenschaftlicher Direktor der Kommunalen Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage auf Anfrage. In Mannheim seien die Brutstätten trocken und damit ein Massenschlupf ausgeblieben. Und auch die Tigermücke fällt in diesem Sommer nicht über die Mannheimer her. Im letzten Jahr wurden nur in Ludwigshafen-Melm Exemplare gefunden und erfolgreich bekämpft. In Mannheim sind bisher keine Funde bekannt. *red/nco*

Auch Weibchen der Asiatischen Tigermücke müssen Strandbadbesucher in diesem Jahr nicht fürchten. Foto: Kabs

85 Lebensjahre und 50 Jahre Singen im GKM-Werkschor

Ehrenvorsitzender Kurt Riegl feierte runden Geburtstag

NECKARAU. Es hätte ein großes Fest werden können, doch Corona geschuldet fand die Feier in kleinerem Rahmen statt: Kurt Riegl, Ur-Neckarauer und Ehrenvorsitzender des GKM-Werkschors, feierte vor kurzem seinen 85. Geburtstag.

Bei Sektempfang und Häppchen brachte eine neunköpfige Sänger-Abordnung unter Leitung von Chorleiter Rüdiger Müller dem Jubilar ein Ständchen; einer der Gäste war auch der ehemalige GKM-Vorstand Michael Baumann. Nach Liedern mit flotter Akkordeonbegleitung (Rüdiger Müller), Trompetensolo (Josef Baumann) und Sologesang (Helmut Koranda) gratulierte ein Vertreter der beiden verhinderten GKM-Vorstände mit einem Geschenkkorb nicht nur zum Geburtstag, sondern vor allem zum 50-jährigen Chorjubiläum. Der amtierende Werkschor-Vorsitzende Julius Wollschläger gratulierte zusammen mit „Vize“ Dr. Gerhard Rettich zu beiden Jubiläen mit Geschenkkorb, Essensgutscheinen und einer prachtvollen Ehrenplakette mit goldener Lyra und Lorbeer sowie einer von beiden GKM-Vorständen unterschriebene Ehrenurkunde.

„Du bist der Größte“, begann Wollschläger seine Laudatio, in der er Kurt Riegls 50-jähriges engagiertes Wirken für den Chor Revue passieren ließ.

Jubilar Kurt Riegl mit der prachtvollen Ehrenplakette des GKM-Werkschores. Foto: zg

Bereits vier Jahre nach seinem Eintritt in den damals 20-jährigen Klangkörper im Jahr 1971 arbeitete er im Vorstand mit, zunächst als Schriftführer, dann als zweiter Vorsitzender, bevor er 1988 das Amt des Vorsitzenden übernahm, das er erst im Jahr 2016 aus gesundheitlichen Gründen abgab.2018 übernahm sein langjähriger „Vize“ Julius Wollschläger die Leitungsfunktion. In fast drei Jahrzehnten Vorsitz war Kurt Riegl Motor und Aktivposten des Chors, organisierte und motivierte mit viel Herzblut. „Dies alles konnte er nur mit einer starken Frau an seiner Seite bewerkstelligen“, dankte Wollschläger Ehefrau Inge mit einem Blumenstrauß. Im nächsten Jahr steht mit der diamantenen Hochzeit ein weiteres Jubiläum im Hause Riegl an. Es ist mit Riegls Verdienst, dass der Chor, der in den ersten Jahrzehnten 100 Sänger und mehr zählte, sich auch nach 70 Jahren mit derzeit 19 aktiven Sängern auf gutem Niveau behauptet. Noch vor einigen Jahren wurden Liederabende mit befreundeten Chören im GKM-Casino veranstaltet; Auftritte in sozialen Einrichtungen gehören bis heute zum Programm.

Geboren in der Wilhelm-Wundt-Straße, machte Riegl nach dem Schulabschluss eine Lehre als Werkzeugmacher in Neckarau, bevor er 1958 beim GKM eingestellt wurde. Dort arbeitete er bis zu seiner Pensionierung 40 Jahre lang und war in dieser Zeit 20 Jahre lang als Betriebsrat aktiv. Außer seiner Familie war und ist das GKM und insbesondere der Werkschor Riegls Lebensmittelpunkt. Daneben ist er aber auch Gründungsmitglied und Ehrenmitglied der Pilwe, bei denen er 26 Jahre lang auf der Bühne die Figur des Till Eulenspiegel verkörperte. 1978 wurde ihm für sein Engagement der renommierte „Goldene Löwe“ der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalsvereine verliehen. *cm*

EDITORIAL

Historisches Überholmanöver

Liebe Leserinnen und Leser, vor 30 Jahren machte sich unsere Familie in den Pfingstferien auf den Weg in die Deutsche Demokratische Republik, um Verwandte in Thüringen zu besuchen. Auf der Autobahn A 4 in Hessen fiel uns zwischen den großen Lastern mit bunter Werbung ein brauner Kasten-Lkw auf, der keinerlei Beschriftung trug und von einer dunklen Limousine begleitet wurde. Bei Herleshausen, ganz in der Nähe von Deutschlands höchstem Kaliberg, befand sich ein gut gesicherter Grenzübergang. Die Beamten beider Seiten ließen uns nach der Passkontrolle passieren. Schon rollten wir mit Tempo 100 (mehr war nicht erlaubt) über eine fast leere Autobahn.

Plötzlich näherte sich auf der Überholspur ein Pkw mit Blaulicht. Als er sich direkt neben uns befand, hielt ein Volkspolizist ein Megafon aus dem Fenster und forderte uns freundlich, aber bestimmt zum Anhalten auf. Für einen kurzen Moment überlegte mein Vater, ob er einfach Gas geben sollte. Aber angesichts des Kollegen, der mit einem Maschinengewehr im Anschlag auf der Rückbank des Wartburgs saß, entschied er sich für einen sofortigen Stopp am Fahrbahnrand. Der Wagen ließ uns ratlos zurück. Für einige lange Sekunden passierte nichts. Dann donnerte mit Höchstgeschwindigkeit jener braune Laster vorbei, der uns kurz vor der Grenze aufgefallen war. Als er sich außer Sichtweite befand, setzten wir die Fahrt mit weichen Knien fort.

Am 1. Juli 1990 wurde die Deutsche Mark offizielles Zahlungsmittel in der DDR. Der rätselhafte Lkw war einer von geschätzt 50 geheimen Geldtransporten, die den Staat mit rund 25 Milliarden D-Mark versorgten. Die DDR war bald Geschichte, die deutsche Währung wenig später auch. Nur das Auto, mit dem wir damals dieses Abenteuer erlebten, fährt heute noch.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Urlaubszeit, wo immer Sie diese verbringen mögen.

Stefan Seitz

ELEKTRO FREY GMBH
• GEBÄUDESYSTEMTECHNIK • SICHERHEITSTECHNIK • KLIMATECHNIK
• KOMMUNIKATIONSTECHNIK • ELEKTROINSTALLATIONEN

SICHERN SIE IHR ZUHAUSE - ÜBERWACHEN SIE IHR HAB UND GUT
Wir haben die Lösung in Sachen:
· Videoüberwachung
· Alarmanlage
Gern erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot!
Kontakt unter:
Tel.: 0621-851773 oder Email: info@elektro-frey-gmbh.de
Rheingoldstr.21 / 68199 Mannheim

IMPRESSUM

Herausgeber: GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V. 1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG Wildbader Straße 11 68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0 Fax 0621-72 73 96-15 E-Mail: info@sosmedien.de www.sosmedien.de

Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung: Nicolas Kranczoch (nco)

Freie Mitarbeit: Claudia Meixner (cm), Jan Millenet (mil).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.

P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Karin Weidner

Auflage: 24.500

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/19 von Dezember 2018

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Müller Fleisch- und Wurstwaren Fabrikstationstraße 20

Kiosk Toto-Lotto Balogh Fischerstraße 1

Blumencafé Stelzer Friedhofstraße 3

Industrie-Apotheke Friedrichstraße 1

Papier Groß Friedrichstraße 9

Schreibwaren Großkinsky Niederfeldstraße 74

Paracelsus-Apotheke Niederfeldstraße 84

Reiseland Atlantis Rheingoldstraße 18

Kfz-Krieger Speyerer Straße 22-24

Pressehop Sen Steubenstraße 86

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter Stadtteil-Portal.de

MEINE MEINUNG

Bevor es „an allen Ecken brennt“

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Lindenhof immer noch ganz geschlossen. Neckarau im Notbetrieb. Wochenlange Wartezeiten. So sieht es aktuell beim Service der Stadt Mannheim für seine Bürger aus. Bearbeitungszeiten beim städtischen Mängelmelder, Wartezeiten für einen Sperrmülltermin, Terminverschiebungen bei der Mülltonnenleerung oder die Situation an den Recyclinghöfen: Alles läuft – wenn überhaupt – von schleppend langsam über quälend langsam bis überhaupt nicht. Diesen Missstand hat – neben mir – jetzt auch die Politik bemerkt: „Unseres Erachtens besteht hier großer Handlungsbedarf. Bereits seit Monaten kommt es zu langen Wartezeiten und Rückstaus, die unseren Bürgern nicht länger zuzumuten sind“, so CDU-Fraktionschef Claudius Kranz. Zwei Beispiele: Selbst in Zeiten von wochenlangen Wartezeiten kann man in Mannheim sein Auto nicht digital anmelden. Begründung der 115: zu viel Datenaufwand. Woanders kann man das übrigens seit 2008. Und wenn sich an einer Friedhofsmauer gegenüber einer Mannheimer Kleingartenanlage ein (illegaler, weil Abgabe auf dem gegenüberliegenden Recyclinghof nicht möglich) Grünschnitthaufen erst entzünden und zu einem Kleinbrand entwickeln (und von der Feuerwehr gelöscht werden) muss, damit er abgeholt wird, stimmt was nicht. Massive Proteste der Kleingärtner blieben übrigens vorher wochenlang ungehört.

Gerade die Corona-Pandemie erfordere von allen Seiten mehr Flexibilität und Einsatz, damit der Alltag funktionieren kann. „Dies muss auch für unsere Stadtverwaltung gelten“, heißt es von Seiten der CDU-Stadträte. Wichtig sei daher vor allem die Frage, welche organisatorischen Maßnahmen bisher von Bürgermeisterin Kubala ergriffen wurden oder noch angedacht sind. Oder anders formuliert: Es besteht erheblicher Handlungsbedarf, bevor es – sprichwörtlich – an allen Ecken und Enden zu brennen beginnt. Meint Ihr

Ihr Nicolas Kranczoch

IHRE MEINUNG

„Schwarze Fassade ein Hitzespeicher per se“

LINDENHOF. In den vergangenen Wochen wurde immer wieder über das Technische Rathaus in Lindenhof diskutiert. Vornehmlich über dessen Ökobilanz und „grüne Rolle“ im Stadtteil. Hierzu erreichte die Redaktion der NAN ein weiterer Leserbrief. Wie immer gibt auch dieser nicht die Meinung der Redaktion wieder, sondern die des Verfassers.

Der Leserbrief von Frau Gisela Korn-Pernikas hat mir aus der Seele gesprochen. Wie konnte die Stadtverwaltung eine so massive Bebauung am Postareal und im Glückstein-Quartier zulassen. Die Frischluftschneise aus dem Westen über den Rhein wurde für die Innenstadt und der Schwetzingerstadt ausgebremst. Die schwarze Fassade am Technischen Rathaus sieht unmöglich aus und ist ein Hitzespeicher per se. Eine Fassadenbegrünung wäre dort besser angebracht gewesen, zumal dort auch das Grünflächenamt mit einzieht! Auch fehlt die angedachte Fassadenbegrünung am Parkhaus an der Glückstein-Allee. Fassaden- und Dachbegrünungen sollen nach den Vorstellungen der Grünen private Eigentümer an ihren Häusern anbringen! Im krassen Widerspruch dazu steht das Verhalten der Stadt Mannheim. Als Anlage sende ich Ihnen ein Bild vom Juni 2018 mit Bäumen, die am Glückstein-Quartier dem Neubau des Technischen Rathauses weichen mussten. So geht Umweltschutz in Mannheim!

Jetzt sollen auch noch in den Friedrichspark drei Gebäude für die Uni gebaut werden. Klima- und Umweltschutz ist für unsere Stadtverwaltung jedoch ein Fremdwort. Sie sollte endlich uns Bürgern gegenüber ihre Vorbildfunktion wahrnehmen und ihre öffentlichen Gebäude begrünen. Die ganze Welt kämpft gegen die Erderwärmung und in Mannheim wird es immer wärmer, besonders in der Innenstadt und der Schwetzingerstadt.

Bernhard Welker

Wieder Aktionen auch im Freien

Jugendförderung startet mit neuen Angeboten

Unter bestimmten Voraussetzungen öffnet auch der Neckarauer Jugendtreff wieder. Foto: Kranczoch

NECKARAU/LINDENHOF. Nach der Corona-bedingten Schließung sind nun Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in Baden-Württemberg unter Berücksichtigung von Abstandsregeln und strengen Hygienemaßnahmen wieder möglich. Die Abteilung Jugendförderung im Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt hat deshalb in den acht städtischen Jugendhäusern und den drei Jugendtreffs (auch Lindenhof und Neckarau) sowie bei den mobilen Organisationseinheiten (Spielmobil und Jugendarbeit mobil) die Voraussetzungen für den Neustart der Kinder- und Jugendarbeit geschaffen. Das aktuell verabschiedete mehrseitige Hygienekonzept soll sicherstellen, dass sowohl Teilnehmende als auch pädagogische Mitarbeiter einen höchst möglichen Schutz erfahren.

„Im Unterschied zu den Jugendhäusern können die Jugendtreffs – da räumlich viel kleiner und auch personell mit zwei Sozialarbeitern deutlich weniger gut aufgestellt, nur ein begrenztes Angebot machen. Die aktuellen Abstandsregeln sind schwer umzusetzen, besonders die räumlichen Verhältnisse bei uns sind durch die schlauchartige Anordnung der Räume nochmal eine besondere Herausforderung“, so Rudi Strunk vom Neckarauer Jugendtreff. „Aber wir freuen uns natürlich, dass nach dem absoluten Stillstand nun wieder etwas Leben in die Bude kommt.“ Die beiden Mitarbeiter, Judith Huber und Benedikt Knoth, haben in den letzten Wochen ein Konzept entwickelt, um den Kids ein attraktives Angebot machen zu können. Das sieht zum Beispiel Einzelarbeit, „Talk & Chill“, Sport (Tischtennis) sowie Basteln und Quizzen vor. Unter „Einzelarbeit“ ist daran gedacht, dass die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit haben, mit den Mitarbeitern über ihre persönlichen Probleme und Erfahrungen, die sie innerhalb der Familie durch den fehlenden Schulbesuch während des Lockdowns gemacht haben. Die durch den Förderverein ermöglichte zusätzliche Öffnung, freitags und/oder sonntags jeweils von 16 bis 19 Uhr, kann sehr wahrscheinlich erst nach der Sommerpause wieder aufgenommen werden. „Wir sprechen uns hierüber in enger Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Jugendamt der Stadt Mannheim ab. Vielleicht wird es doch möglich sein, noch vor Beginn der Sommerferien eine zusätzliche Öffnung anbieten zu können. Natürlich unter Einhaltung alle Abstands- und Hygieneregeln“, so Strunk weiter.

Sprung auf den Lindenhof: Das Spielmobil der Stadt Mannheim war hier jetzt wieder mit der mobilen Grünholzwerkstatt unterwegs: Am 25. und 26. Juni machte sie auf dem Außengelände des Jugendtreffs Lindenhof, Pfalzplatz 29, Station. In der Grünholzwerkstatt arbeiteten die Kinder mit frisch geschnittenem Holz, dem sogenannten Grünholz. Hierfür benutzten sie unterschiedliche Werkzeuge wie Schnitzmesser, Ziehmesser, Spaltklinge, Sägen, Drechseleisen, Handbohrer und unterschiedliche Arbeitsgeräte wie Ziehböcke und eine Wipp-Drehbank.

Fortgeführt werden in der Jugendförderung aber weiterhin auch Online-Angebote wie zum Beispiel der zurzeit laufende Mannheimer Dance Contest Online (MaDaCoo), der über Instagram ausgetragen wird und dessen Finale am 19. Juli online stattfinden wird. Auch die Stadtteilrallys, die die Mitarbeiter der Jugendförderung in der Schließzeit entwickelt haben und an denen Kinder allein oder mit Familienmitgliedern selbstorganisiert teilnehmen können, finden eine Fortsetzung. Wer sich über die Angebote informieren will, kann dies unter der Plattform Mannheimer Jugend Online www.MaJO.de tun. Dort wird jeweils aktuell auf die neuen Programmangebote hingewiesen. Das Hygienekonzept der Jugendförderung ist ebenfalls dort einsehbar.

„Wir sind in einer speziellen Öffnung wieder für Euch da“, so der Neckarauer Jugendtreff. Um an den Angeboten teilnehmen zu können, muss man sich aktuell allerdings im Jugendtreff anmelden. Zum Beispiel auf facebook.com/Jugendtreff. Neckarau.

red/nco

Weiteres Zusammenwachsen fördern

Gemeinsames Gottesdienstkonzept der Evangelischen Kooperationsregion

ALMENHOF/LINDENHOF/NECKARAU. Für die Sommerferien hat die Kooperationsregion Almenhof-Lindenhof-Neckarau ein gemeinsames Gottesdienstkonzept entwickelt. Ziel ist es, die Kräfte zu bündeln und ein weiteres Zusammenwachsen der Gemeinden zu fördern. So rufen die Verantwortlichen dazu auf, einmal einen Gottesdienst in einer Kirche zu besuchen, die nicht zur „Heimatgemeinde“ gehört, oder eine Nachbarpfarrerin in der eigenen Kirche zu erleben. Die Erfahrungen der Lockdown-Zeiten, als nur in der Markuskirche Gottesdienste stattfinden konnten, seien ermutigend, so die Hauptamtlichen der Kooperationsregion. Menschen aus den anderen Gemeinden hätten sich auf den Weg zur Markuskirche gemacht, um dort gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Dauer und Gestaltung der Gottesdienste richten sich jeweils nach den geltenden Bestimmungen der Landesregierung und der Evangelischen Landeskirche in Baden. An Matthäus finden Gottesdienste vor den Sommerferien beispielsweise am Sonntag, 12. Juli, ab 9.30 Uhr (Pfarrerin Regina Bauer), am Sonntag, 19. Juli, ab 9.30 Uhr (Pfarrer Tobias Hanel) und am Sonntag, 26. Juli, ab 18 Uhr mit einem Open-Air Gottesdienst Matthäus am Abend (Bauer) statt.

red/nco

Am 26. Juli findet wieder ein Open-Air Gottesdienst an der Matthäuskirche statt. Foto: zg

Ich bin auch jetzt persönlich für Sie da.
Beratung, Wertermittlung und Verkauf
- mit Abstand - denn Ihre Sicherheit
ist uns wichtig.

Alessandro Truncale
Finanzassistent (IHK)

Sie suchen. Wir finden.

Wir machen den Weg frei.

Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333

Immobilien GmbH der
VR Bank Rhein-Neckar eG

Lilia's Blumenladen
Lilia Hanbuch
Rheingoldstrasse 12
68199 Mannheim
Tel.: 0621/852533
Mail: info@lilias-blumenladen.de
Öffnungszeiten Mo-Fr 9-12.30 + 14.30-18 Uhr
SA 9-13 Uhr So + Feiertag geschlossen

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU

- Treppenkonstruktionen
- Stahlkonstruktionen aller Art
- Gitterroste und Podeste
- Terrassengeländer - Zäune
- Fenster - Fenstergitter
- Gittertore - Türen - Tore
- Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
- Sectionaltore
- Schließanlagen

NEU
Delitzscher Str. 5 • 68309 Mannheim • Tel. (0621)851411
Fax 851179 • www.rapp-metallbau.de

Mehr als nur Pflege daheim
RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77
Seit 25 Jahren in Baden-Württemberg und Mannheim

Persönlich für Sie da von 8.00 - 16.00 Uhr
von Montag - Freitag und nach telefonischer Vereinbarung

Ihr mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis bietet Ihnen:

- Pflege bei Ihnen zu Hause
- medizinische Behandlungspflege über häusliche Verordnung über den Hausarzt
- liebevolle Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- §37 Beratungseinsätze zur Vorlage bei der Krankenkasse

Wir sind seit 1994 unter gleicher Führung stabil und sicher am Markt. Durch den Medizinischen-Dienst der Krankenkassen, jährlich im Bereich Qualität geprüft.

www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

Links und rechts am Rhein
BRÜHL

Die Gemeinde Brühl, Rhein-Neckar-Kreis, ca. 14.000 Einwohner, mit guter Nahversorgung und Infrastruktur, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt engagierte und flexible

Erzieher/innen (m/w/d)

zur Verstärkung des Teams im Haus der Kinder (vormals Gemeindekindergarten). Alternativ können die Stellen, deren Besetzung variabel in Voll- bzw. Teilzeit möglich ist, auch mit pädagogischen Fachkräften nach § 7 Abs. 2 Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) besetzt werden.

Die Tageseinrichtung umfasst insgesamt sechs Gruppen für Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt. Die Kinder werden in zwei Kleinkindgruppen und vier Kindergartengruppen betreut.

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kooperativen Team und einer guten Zusammenarbeit mit dem Träger und der Elternschaft
- Arbeiten nach dem Situationsorientierten Ansatz und das Mitwirken bei der konzeptionellen Weiterentwicklung
- die Vergütung erfolgt gemäß dem TVöD nach der Entgelttabelle für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Erfahrungen mit dem Orientierungsplan für Bildung und Erziehung
- Flexibilität in der Arbeitszeit
- Freude und Engagement bei der Arbeit mit Kindern
- Eigeninitiative, Kommunikations- und Teamfähigkeit

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte direkt an das

Haus der Kinder, Nibelungenstraße 12, 68782 Brühl.

Auskünfte in fachlichen Fragen erteilt Ihnen gerne die Leiterin, Frau Langloh-Zakouri, im Haus der Kinder unter der Rufnummer 06202/72882. Bei Personalfragen steht Ihnen gerne das Personalamt unter der Rufnummer 06202/2003-24 /-25 oder -35 zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass Ihnen keine Bestätigung über den Eingang Ihrer Bewerbung zugesandt wird.

www.bruehl-baden.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Freie Wähler
MANNHEIMER LISTE
Für Sie am Telefon

MONTAG, 20.7. von 10 - 11 Uhr
☎ 0621/293 - 9402
DAS BESTE FÜR MANNHEIM!

HR HACK ROHRREINIGUNG GmbH
• Rohrreinigung
• Wartungsarbeiten
• Abwasserberatung
• Ortung der Leitung
• Dachrinnenreinigung
• Kanalreparatur
NOTDIENST 24/7 0800 35 45 550 HACK ROHRREINIGUNG
Maudacher Straße 172
67065 Ludwigshafen
Telefon 0621 - 55 10 33
Telefax 0621 - 55 47 43
Mobil 0151 - 14 74 54 30
Isabelle Hack
Geschäftsführerin
info@hack-rohrreinigung.de
www.hack-rohrreinigung.de

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
● Reparaturen rund ums Fenster
● Neue Fenster und Türen
● Haustüren
● Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den guten Zweck
Neue Anschrift, neues Gebäude.
Alles andere bleibt!
Innstraße 44 - 68199 Mannheim

Badewanne raus – Dusche rein
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

Über 40 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

Neues Technisches Rathaus hat endgültige Höhe erreicht

Weiterer Zeitplan steht: Fertigstellung bis Ende 2020

Das Neue Technisches Rathaus soll bis Ende des Jahres fertig sein. Fotos: Kranczoch

LINDENHOF. Genau 52,5 Meter, so hoch ist das Neue Technische Rathaus (NTR) mittlerweile. Damit hat das Bauwerk, das die Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft GBG derzeit im Glückstein-Quartier auf dem Lindenhof errichtet, seine endgültige Höhe erreicht und die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen. Zeitgleich laufen aktuell die verschiedenen Arbeitsschritte innerhalb des Gebäudes und an der Fassade. Bis Ende des Jahres soll das Gebäude fertiggestellt sein und an die Stadt Mannheim übergeben werden.

Das eigentlich für dieses aktuelle Baustadium geplante Richtfest musste Corona-bedingt ausfallen, die Arbeiten laufen dennoch geordnet weiter: Die Ausbauarbeiten sind mit den Rohinstallationen der Haustechnik mittlerweile im dreizehnten Obergeschoss des Hochhauses angekommen. Danach folgen in den darunter liegenden Geschossen jeweils die weiteren Ausbaugewerke bis hin zur Fertigstellung. Diese Arbeiten werden vom Generalunternehmer Implenia Hochbau nach dem sogenannten Lean Management System umgesetzt, daher sind im 2. OG bereits nahezu fertig errichtete Büroräume vorhanden, während im letzten Geschoss noch weitestgehend ein Rohbau vorzufinden ist.

Die Dächer sind, mit Ausnahme des Hochhausdaches, bereits fertiggestellt. Inzwischen konnten dort bereits große Teile der haustechnischen Geräte aufgebaut werden. Der Baufortschritt wird für Passanten derzeit besonders an den ersten fertiggestellten Teilbereichen der Fassade sichtbar. Dort wurden die markanten Lisenen (Blenden) angebracht, die das Gebäude optisch prägen werden. Das Neue Technische Rathaus im Glückstein-Quartier wird Raum für 700 Arbeitsplätze bieten. Es ersetzt damit das bisherige Technische Rathaus im Büroturm des Collini-Centers und wird künftig von den städtischen Dezernaten IV und V genutzt. Das Gebäude besteht aus 14 Vollgeschossen und einem Untergeschoss.

Das vom Architekturbüro schneider+schumacher aus Frankfurt geplante Bürogebäude umfasst eine Brutto-Geschossfläche von rund 29.300 Quadratmeter. Das Erdgeschoss mit einem Bürgerservice und einem Bistrobereich wird Bürgern offenstehen. Die Arbeiten auf der Baustelle laufen seit August 2018 und sollen wie geplant bis Ende 2020 abgeschlossen sein. Das Neue Technische Rathaus wird nach KfW Effizienzhaus-55-Standard erstellt und soll damit im Vergleich zu einem nach EnEV geplanten Gebäude rund 157 Tonnen CO2 pro Jahr sparen. Um dies zu erreichen, mussten die gesamte Gebäudehülle und die raumlufttechnischen Anlagen ganzheitlich optimiert werden, so die GBG. Des Weiteren sollen nur effiziente Beleuchtungsmittel eingesetzt werden; auf dem Dach wird eine Photovoltaikanlage errichtet. Das Gebäude bleibt nach der Fertigstellung im Besitz der GBG und wird an die Stadt Mannheim vermietet. *red/nco*

Baumscheiben wieder bunt

NECKARAU. „Ich denke, die Neckarauer werden weiterhin stolz auf diesen Platz sein – und den einen oder anderen Papierschnitzel einfach aufheben", hoffte die Neckarauer Bezirksbeirätin Brigitte Müller-Steim im Mai 2017. „Eine beispielhafte Grüntat", nannte es Klaus Schwennen, Abteilungsleiter des Fachbereichs Grünflächen und Umwelt damals. Hintergrund: Engagierte Bürger rund um Müller-Steim und den Grünexperten Bernhard Welker hatten die Baumscheiben auf dem Nepomukplatz in Eigenregie bunt bepflanzt. Heute – drei Jahre später – war davon nicht mehr viel übrig. Also machten sich die grünen Streiter – unterstützt von Gisela Kranz – jetzt wieder auf, den Platz zu verschönern. „Alles war zertrampelt und nicht gewässert", berichtet Bernhard Welker. Nun blühen in den vier Baumscheiben Bodendecker, Kirschlorbeer und Hibiskus. „Wir hoffen sie werden nicht wieder zerstört", so Welker, denn: „Viele vorbeikommende Bürger haben sich darüber gefreut." *red/nco*

Die Baumscheiben sind jetzt wieder neu bepflanzt. Foto: zg

„Mit Gott unter'm Baum"

Neues Gebetsformat immer dienstags auf dem Vorplatz von Maria-Hilf

ALMENHOF. „Mit Gott unter'm Baum" heißt das Gebetsformat, das seit Anfang Juni immer dienstags von 18 bis 18.30 Uhr auf dem Vorplatz der Maria-Hilf-Kirche auf dem Mannheimer Almenhof stattfindet. Unter dem schützenden Blätterdach der ausladenden Platane bilden Achtsamkeitsübungen, Gebet, Stille, Schriftlesung und Austausch den Rahmen für diese neue Art der Feier. Und das, ohne dass es problematisch wäre, den Mindestabstand zu wahren und die Hygienevorschriften einzuhalten.

Die Idee kam in der katholischen Kirchengemeinde Mannheim-Südwest zustande, da es zahlreiche Menschen gibt, die weiterhin auf die Gottesdienstteilnahme verzichten. Diese Menschen wollten Gemeindeassistentin Michaela Spiertz, die Gemeindereferentinnen Gerda Hofmann und Sandra Nitsche oder die Pastoralreferentin Sabine Hansen, die die Freiluftandacht gestalten, nicht allein lassen. Ein Angebot, das nicht nur bei der Zielgruppe gut ankommt, wie Hansen berichtet. Mancher entschließe sich spontan zur Mitfeier oder beobachte als Zaungast. „Jeder ist willkommen!", ist sich das Team einig. *schu/nco*

Auf dem Vorplatz von Maria Hilf heißt es immer dienstags: „Mit Gott unter'm Baum". Foto: Kranczoch

KOMPAKT

Pfitzenmeier – immer gut für eine Überraschung! Mit Cris Cosmos Ohrwurm zur Nummer Eins!

MANNHEIM. Cris Cosmo hat gemeinsam mit Pfitzenmeier eine der wichtigsten Botschaften in Richtung Wohlbefinden und Gesundheit gesendet. „Beweg deinen Body" heißt der Song, den Cris Cosmo in Kooperation mit der Nummer eins der Region in Sachen Wellness, Fitness und Gesundheit an den Start gebracht hat. Das energiegeladene Musikvideo hierzu wurde im Pfitzenmeier Premium Resort am City Airport und in der DHBW in Mannheim schon vor den Corona-Einschränkungen gedreht und am 17. Juni veröffentlicht. Inzwischen hat der Song schon viele Herzen sportbegeisterter Menschen erobert und sich in deren Gehörgängen festgesetzt. Der Song „Beweg deinen Body" ist das gleichnamige Pfitzenmeier Motto und begleitet die Pfitzenmeier Community bei ihren Workouts. Neugierig ? Dann hören Sie einfach mal rein und lassen Sie sich begeistern. *pm*

Der Ohrwurm von Cris Cosmo begleitet die Pfitzenmeier Community bei ihren Workouts. Foto: Pfitzenmeier

IHK-Wahl 2020 bis 17. Juli

MANNHEIM/RHEIN-NECKAR. Noch bis zum 17. Juli (12 Uhr) sind alle Mitgliedsunternehmen im Bezirk der Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar aufgerufen, ihre Kandidatinnen und Kandidaten in die Vollversammlung zu wählen. Alternativ zur Briefwahl wird die elektronische Wahl angeboten. Wahlberechtigte Unternehmensvertreterinnen und -vertreter können mit ihren Wahlunterlagen einfach online abstimmen. Die Wählerstimme, die zuerst bei der IHK eingeht, wird gezählt. Wer nicht per Briefwahl oder elektronischer Wahl seine Stimme abgeben will, kann den ausgefüllten Stimmzettel an den drei IHK-Standorten in Mannheim, Heidelberg und Mosbach abgeben. Alle Informationen zur IHK-Wahl 2020 sind abrufbar unter www.ihk2020.de. Hier sind ebenfalls alle Kandidierenden mit einer Kurzvorstellung vertreten. *red/nco*

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Erster Erlebnistag rund ums Rheingoldcenter

NECKARAU. Seit den Anfängen der Initiative waren sechs Jahre vergangen, als die Aktiven im Jahr 2010 mit dem Aktionstag der Geschäfte und Betriebe rund um den Rheingoldplatz einen neuen Anlauf starteten. Bei einem „Erlebnis- und Gesundheitstag Rheingoldplatz" stellten sich die Anliegergeschäfte vor und luden die Besucher zu Aktionen und Attraktionen ein. „Es ist ein neuer Versuch, den Rheingoldplatz mit seiner Geschäftswelt den Kunden und Bewohnern näher zu bringen", erklärte Tingkham Thanasak, damals Leiterin der Sparkassenfiliale Rheingoldcenter, die zusammen mit Stefan Müller, Leiter des AOK-KundenCenter Neckarau, federführend die Organisation übernommen hatte.

Die Organisatoren zeigten sich begeistert von der Bereitschaft vieler Anliegergeschäfte, sich mit Aktionen einzubringen, allen voran das Polizeirevier, das an einem Stand die Besucher mit einem Gurtschlitten einen Auto-Aufprall bei niedriger Geschwindigkeit nachempfinden ließ; gewinnen konnte man bei der Sparkasse am Glücksrad. Bei der AOK war Geschick beim Wii-Contest gefragt, und bei einem Luftballon-Schätzspiel winkten Karten für ein Spiel der TSG Hoffenheim. Informationen und Tests rund ums Auge gab es gratis bei Optik Wilkens, die Praxis Wendepunkt bot zusammen mit der Logopädischen Praxis Waetcke Vorträge zum Thema Stress und Schmerz an. Das Küchenstudio Bräutigam verschenkte Fußbälle und süße Päckchen an die Kinder, außerdem bei Bestellung einer Küche einen Flachbildschirm, und beim Eiscafé Capri gab es Eisgutscheine für die Besucher, die im Laufe des Nachmittags immer zahlreicher strömten. Für deren leibliches Wohl sorgten alle teilnehmenden Geschäfte, Dienstleister sowie das Polizeirevier Neckarau mit dem Verkauf von Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Man war übereingekommen, den Gesamterlös dem Förderverein des Jugendtreffs Neckarau zu spenden, der am Erlebnistag mit einem Info- und Spielestand vertreten war. So hatte Rudi Strunk vom Vorstand des Fördervereins einige Tage später einen Scheck über 250 Euro von den Initiatoren der Veranstaltung entgegennehmen können. *cm*

Die Initiatoren des Erlebnistags (von links): Stefan Müller, Tingkham Thanasak mit Heike Bräutigam, Ruzica Edelmann, Folker Hussinger, Giuseppe Rappa, Susanne Knapp, Jochen Fessler, Luisa Metzinger mit Rudi Strunk vom Jugendtreff (3.v.l.). Foto: zg

Ein „Meilenstein“ für den Fußball

Neue Corona-Verordnung Sport gilt seit dem 1. Juli

STUTTGART/KARLSRUHE/MANNHEIM. Die neue Corona-Verordnung Sport erlaubt seit dem 1. Juli 2020 das Training in Gruppen von bis zu 20 Personen und einen geregelten Sportbetrieb unter Einbindung von Zuschauern unter gewissen Auflagen. Die durch das Kultusministerium und das Sozialministerium des Landes Baden-Württemberg beschlossene „Corona-Verordnung Sport“ bringt gute Nachrichten für alle Sportlerinnen und Sportler. Die neue Verordnung ersetzt und bündelt die bisherigen Verordnungen Sportstätten, Sportwettkämpfe sowie Profi- und Spitzensport.

Nach der neuen Verordnung sind jetzt auch wieder Zweikämpfe mit Ball erlaubt. Foto: Kurt Michel/pixelio

So darf jetzt in Gruppen von bis zu 20 Personen trainiert werden. Dabei soll zwar grundsätzlich ein Abstand von mindestens 1,5 Metern zwischen sämtlichen anwesenden Personen weiterhin eingehalten werden, davon ausgenommen sind aber ausdrücklich für das Training oder die Übungseinheit übliche Sport-, Spiel- und Übungssituationen. Das bedeutet, dass zum Beispiel im Trainingsbetrieb wieder Fußball nach den üblichen Regeln mit Zweikämpfen und Standardsituationen gespielt werden kann. Die neue Verordnung lässt darüber hinaus einen geregelten Sportbetrieb unter Einbindung von Zuschauern unter gewissen Auflagen zu. Sportwettkämpfe sind mit bis zu 100 Sportlerinnen und Sportlern und bis zu 100 Zuschauerinnen und Zuschauern wieder erlaubt. Ab 1. August 2020 erhöht sich die Zahl der insgesamt zugelassenen Personen auf 500 (die zahlenmäßige Aufteilung zwischen Sportlerinnen und Sportlern und Zuschauerinnen und Zuschauern ist dem Veranstalter freigestellt). Auch Umkleiden und Duschen dürfen wieder genutzt werden – allerdings nur unter Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern und zeitlich beschränkt auf das unbedingt erforderliche Maß. Bei aller Euphorie ist weiterhin Vorsicht geboten: Grundsätzlich sind die bisherigen Hygienevorschriften und Dokumentationspflichten weiterhin einzuhalten. Abseits des Sportbetriebes gilt nach wie vor der Abstand von mindestens 1,5 Metern. Bfv-Präsident Ronny Zimmermann: „Die neue Verordnung ist ein Meilenstein hin zur Normalität und zu einer Wiederaufnahme des Spielbetriebs. Daher begrüßen wir die Entscheidung sehr und sind froh, dass unsere Bemühungen gegenüber der Politik Früchte tragen. Man merkt, dass allerorts die Fußballer „mit den Hufen scharren“ und wieder richtig Bock haben zu kicken.“ Gleichzeitig appelliert Zimmermann an die Vereine: „Ganz entscheidend ist es nun, die gesetzten Regeln einzuhalten. Es ist weiterhin unser aller Verantwortung vorsichtig zu sein, damit der eingeschlagene Weg der Lockerungen weitergeht.“

Die Regelungen in der Corona Verordnung Sport führen für den Fußball in Baden-Württemberg zu folgenden konkreten Lockerungen: Der Trainingsbetrieb kann mit bis zu 20 Personen stattfinden, grundsätzlich unter Wahrung des Abstandsgebots von 1,5 Metern; Ausnahme: übliche Spielsituationen. Fußballspiele im 11 gegen 11 zwischen Mannschaften verschiedener Vereine können seit 1. Juli unter den in der Verordnung genannten Voraussetzungen nach staatlichem Recht wieder ausgetragen werden, dies mit bis zu 100 Zuschauern unter Beachtung des Abstandsgebots von 1,5 Metern; Ligabetrieb und Wettkampfserien erfordern ein Hygienekonzept. Freundschaftsspiele sind verbandsrechtlich wieder erlaubt und können beantragt werden; Schiedsrichter werden eingeteilt; auch kleine Turniere („Blitzturniere“) mit maximal vier Mannschaften können stattfinden. *red/nco*

KOMPAKT

120 Verkehrsverstöße bei Schwerpunktkontrollen der Verkehrspolizei

MANNHEIM/NECKARAU. Die Verkehrspolizeiinspektion Mannheim führte jetzt an einem Montag zwischen 10 Uhr und 18 Uhr im Stadtgebiet Mannheim schwerpunktmäßige Kontrollen mit der Zielrichtung Fahrradfahrerverkehr, Verstöße gegen die Gurtanlegepflicht und Handyverbots sowie der Bekämpfung der Hauptunfallursache Drogen und Alkohol im Straßenverkehr durch. An vier Kontrollstellen am Wasserturm, an der Kurpfalzbrücke, am Neckarauer Übergang sowie in der Kunststraße wurden dabei insgesamt 177 Personen und 162 Fahrzeuge „unter ganzheitlichen Gesichtspunkten“, so der Polizeibericht, kontrolliert.

Dabei wurden entdeckt: einmal Drogenbesitz, zweimal Urkundenfälschung, einmal Fahren ohne Führerschein und einmal Fahren unter Drogeneinfluss. Ein Auto wurde wegen „erheblicher technischer Mängel“ beanstandet und aus dem Verkehr gezogen. 120 Verkehrsverstöße wurden durch Autofahrer begangen, die mit Buß- und Verwarnungsgeldern geahndet wurden; 36 Ordnungswidrigkeiten gab es durch Fahrradfahrer. „Diese Schwerpunktmaßnahmen, die der Steigerung der Verkehrssicherheit dienen und sich in der Vergangenheit bewährt haben, werden regelmäßig fortgesetzt“, kündigt die Polizei an. *wpol/nco*

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 25 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 42 40 · E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- E-Check
- Wartung von Fernwärmestationen,
- Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
- Ladestation für E-Autos
- Inspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
NACH DEM SOMMER, IST VOR DEM SOMMER!
KLIMAANLAGEN-
BERATUNG UND INSTALLATION
Schwierige Zeiten - Wir sind für Sie da!
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

Spende als Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung

Neckarauer Frauenchor sagt dem Diakonissenkrankenhaus „Danke“

Der Frauenchor 1924 Mannheim-Neckarau dankte dem Team des Diakonissenkrankenhauses. Foto: zg

NECKARAU/LINDENHOF. Die Singstunde fehlte den Frauen. Jede Woche treffen sie sich, üben gemeinsam ihre Lieder, genießen das Beisammensein, die Geselligkeit. Doch die Corona-Pandemie wirbelte alles durcheinander. So durften sie seit vielen Wochen nicht zusammenkommen und hielten über das Telefon und Kurznachrichtendienst den Kontakt. Und doch fehlte etwas Wesentliches: Das Gemeinsame, die Gemeinschaft, die Verbundenheit. So entstand vor einiger Zeit die Idee, ihre Verbundenheit zum Mannheimer Stadtteil zu zeigen. Eine Chorfreundin fand ein Zitat, das sie nicht mehr losließ, und schickte es den anderen Frauen. Darin stand sinngemäß der Gedanke, Politik und Wirtschaft werden zugeben müssen, dass Berufe, die durch geringe Wertschätzung, unbezahlte Überstunden und geringe Bruttolöhne bekannt waren, in der jetzigen Krise als systemrelevant anzusehen seien.

Dieser Aussage schlossen sich die Frauen an und wollten mit einer Spende ein Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung zum Ausdruck bringen. Sie dankten dem Team des Diakonissenkrankenhauses für ihren Einsatz, ihre unermüdliche Bereitschaft und ihre große Hilfe: In der Corona-Krise zeigte der Frauenchor 1924 Mannheim-Neckarau Solidarität mit den Angestellten des Diakonissenkrankenhauses und überreichte Süßigkeiten und Geldspende. *red/nco*

Neu in Neckarau Parkgrabfeld
über 125 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

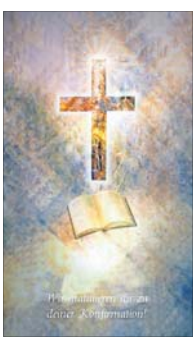
ZAHNARZTPRAXIS IM LINDENHOF
DR. MED. DENT. CAROLA WIßMEIER
DR. MED. DENT. CAROLA WIßMEIER
DR. MED. DENT. INGRID AU
WIR ZAUBERN IHNEN EIN LÄCHELN INS GESICHT.
ZAHNVORSORGE | ZAHNERSATZ | ZAHNERHALT & ÄSTHETIK
Wir freuen uns, unser Team ab 01. Juli 2020 mit der im Lindenhof bekannten und geschätzten Zahnärztin Dr. Ingrid Au erweitern zu können.
ZAHNARZTPRAXIS DR. MED. DENT. CAROLA WIßMEIER | MEERFELDSTR. 61 | 68163 MANNHEIM (LINDENHOF) | T. 0621 87 20 792
WWW.ZAHNARZT-MANNHEIM.COM

Nach den Sommerferien soll es losgehen

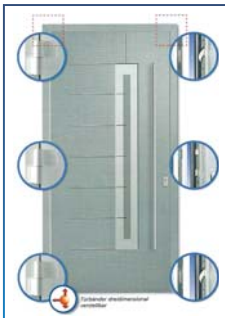
Konfirmation 2021 in der MarkusLukasGemeinde

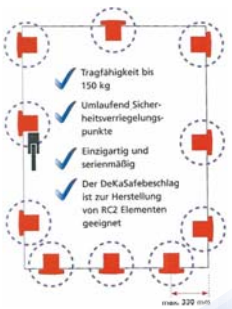
ALMENHOF/NECKARAU. Nach den Sommerferien soll es losgehen: Der neue Konfirmandenjahrgang wird sich treffen – in Kleingruppen, zu speziellen Angeboten, in unterschiedlichen Konstellationen: Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner, Gemeindediakonin Veronika Reuter, Pfarrerin Bianca Blechner und Pfarrerin Susanne Komorowski haben ein interessantes Konzept für das neue Konfirmandenjahr erarbeitet.

„Ihr Jugendlichen meldet Euch in der Gemeinde, zu der Ihr aufgrund Eurer Wohnung gehört. Der Konfirmandenunterricht wird dann in Kooperation mit der Johannisgemeinde und auch mit der Matthäusgemeinde durchgeführt. Wie genau das aussieht, wird nach den Sommerferien bekannt gegeben, wenn klar ist, wie die Corona-Schutzmaßnahmen dann aussehen“, teilen sie mit. Wer bis zum 30. Juni des kommenden Jahres 14 Jahre alt wird oder auch zusammen mit einer Freundin oder einem Freund konfirmiert werden möchte, melde sich in der zuständigen Gemeinde. Die MarkusLukasGemeinde bittet um Anmeldung bis Ende Juli: telefonisch über das Pfarramt der Markusgemeinde unter 0621/28000139 oder per Mail an markusgemeinde@ekma.de. Es erfolgt dann ein Rückruf mit weiteren Informationen. *red/nco*



Die Konfirmation in der MarkusLukasGemeinde soll 2021 stattfinden. Foto: Didi01/pixelio





Grundausstattung
Die 3-fach-Verriegelung mit zwei stabilen Schwenkhaken greift beim Verschließen tief in die Schließbleche des Rahmens. Bandseitig sind drei dreidimensional verstellbare Dr. Hahn Türbänder im Metall verankert. Profilzylinder mit Not- und Gefahrenfunktion. Optional die Kernziehschutzrosette im Stahl verschraubt.
SCHÜCO Fenster- und Haustüren mit Safebeschlag
MEHR SICHERHEIT DURCH EINBRUCHHEMMENDE BAUTEILE
FEUERSTEIN Türen und Fenster rund ums Haus
Innstraße 30 | 68199 Mannheim | 0171 657 30 10 | horst_feuerstein2010@web.de

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung
in Ihrer Wohnung
Miteinander Füreinander
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de
(0621) 82 80 551

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz • Kellertrockenlegung • Reparaturen • Stuckarbeiten • Trockenbau
• Malerarbeiten • Aussenputz • Vollwärmeschutz • Sandstein-/Betonsanierung
• Gerüstbau • Fassadenreinigung • Fassadenanstriche
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
Gebäudetechnik
Fachbetrieb der Elektroinnung
Kundendienst
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
Geschäftsführer / Elektromeister Robert Bolz

YERTAN
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien Badumbau - alles aus einer Hand !
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

Tischler Schreiner Baden-Württemberg
GLOCKER SCHREINEREI
WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU
„Möbel vom Schreiner - kreativ - individuell - passgenau"
Tel. 0621 / 851728
www.glocker-mannheim.de

ELEKTRO WELLHÖFER
Elektro-Wellhöfer GmbH
– Elektro-Installationen
– Reparaturen
– Nachtspeicher-Heizung
– KNX-Gebäudetechnik
– Photovoltaik-Anlagen
Germaniastraße 42
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 89 49 49
Email: info@elektro-wellhoefer.de

„3000 Schritte im Park" starten wieder

Angebote für Ältere im Waldpark Neckarau immer am ersten Mittwoch im Monat

NECKARAU. Die Pandemie hat den Menschen viel abverlangt. Vor allem das gesellige Treffen mit anderen Menschen haben viele sehr vermisst. Jetzt, nachdem eine langsame und vorsichtige Lockerung wieder beginnt, startet auch der Seniorenrat wieder mit seinem Angebot der „3000 Schritte im Park".

Wie funktioniert das Angebot in Neckarau? An einer ruhigen Stelle wird zunächst mit Dehnübungen und Aufwärmen begonnen, denn das ist nicht nur für Menschen über 60 wichtig. Und dann geht es richtig los. Aber keine Angst, das Tempo ist so, dass Unterhalten dabei noch gut möglich und auch gewollt ist. Beim nächsten Stopp ist dann der Oberkörper dran. Er wird gestreckt, gebeugt, gedreht und gedehnt. Weiter geht die Tour durch den Waldpark, und an der Silberpappel folgt der nächste Stopp. Jetzt ist der Kopf an der Reihe und die Motorik der Hände. Die „3000 Schritte" im Waldpark finden immer am ersten Mittwoch im Monat um 14 Uhr statt. Los ging es am 1. Juli an der Straßenbahn Endhaltestelle der Linie 3 an der Rheingoldhalle. Dort wartete Claire Geist auf die ersten Teilnehmer und nahm sie mit in den Waldpark. Dabei ging es nicht nur um die Schritte, nein, es wurde an verschiedenen Stationen der ganze Körper durchbewegt und auch das Gedächtnis kam nicht zu kurz.

Am 6. Juli startete dann Konrad Reither seine 3000 Schritte im oberen Luisenpark. Treffpunkt ist immer gegenüber dem Theresienkrankenhaus. Von dort geht es dann zum Sportplatz, und Reither führt mit den Teilnehmern Übungen durch, die den ganzen Körper fordern und natürlich auch den Kopf. Dieses Treffen findet jeden Montag um 10 Uhr statt. „Leider müssen wir auf das anschließende gemeinsame Kaffeetrinken verzichten, da in den Lokalen immer noch sehr strenge Regeln gelten", so die Veranstalter vom Mannheimer Seniorenrat. Und: „Bitte denken Sie auch daran, dass Sie Ihre Kontaktdaten abgeben müssen. Die Listen werden dann nach 14 Tagen vernichtet." Die Veranstaltungen sind kostenlos und für jedermann jederzeit besuchbar. *red/nco*

Mannheim Vorreiter bei Corona-App

Neue Anwendung soll Arbeit im Gesundheitsamt erleichtern

MANNHEIM. Das Gesundheitsamt Mannheim ist als bundesweit erstes Gesundheitsamt mit einer App – die nicht mit der aktuell diskutierten Tracing-App zur Kontaktpersonenermittlung zu verwechseln ist – in den Praxisbetrieb gegangen. Weitere Gesundheitsämter haben bereits ebenfalls Interesse an der App signalisiert und wollen folgen.

Hintergrund: Das Gesundheitsamt Mannheim hat gemeinsam mit einem Team aus dem Verein Quarano an einer Software-Lösung für die Kontaktpersonennachverfolgung bei Corona gearbeitet. Gestartet als Initiative im #WirVsVirus Hackathon und jetzt vom BMBF gefördert, hat der Verein eine App entwickelt, um die Gesundheitsbehörden bei dem Prozess der Nachverfolgung von positiv getesteten Corona-Fällen und deren Kontaktpersonen zu unterstützen.

„Der Einsatz der Software-Lösung in Mannheim – die in enger Zusammenarbeit mit unserem Gesundheitsamt entwickelt wurde – als erste Kommune bundesweit belegt erneut die Vorreiterrolle, die unsere Stadt bei der Digitalisierung einnimmt", betont Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. „Dies zeigt, dass das Thema Digitalisierung in Mannheim nicht nur im Bereich der Schulen und Bildungseinrichtungen, sondern auch in einem klassischen Verwaltungsbereich wie dem Gesundheitsamt eine hohe Priorität genießt", unterstreicht Bildungs- und Gesundheitsbürgermeister Dirk Grunert.

Mit der App soll der Austausch zwischen Kontaktpersonen oder positiv auf das neuartige Corona-Virus getesteten Personen und dem Gesundheitsamt noch unkomplizierter und schneller möglich sein. Die Betroffenen können direkt in der App auf ihrem PC oder Handy ihre Daten, Symptome oder weitere Kontaktpersonen eingeben, was bislang telefonisch oder per E-Mail (täglich) vom Gesundheitsamt abgefragt wurde. Direkt beim Erstgespräch erhalten alle Erkrankten und Kontaktperson Zugang zur App und können dort ihre Werte selbst eintragen. Die Mitarbeiter des Gesundheitsamts können dies in Echtzeit sehen.

„Mit quarano haben wir eine zielgerichtete, maßgeschneiderte Lösung sowie eine enge Zusammenarbeit zwischen der Entwicklung und uns als Anwendern erreicht", sagt Dr. Peter Schäfer, Leiter des Gesundheitsamts Mannheim. Und ergänzt: „Da die Plattform eine direkte Abbildung unserer Arbeit und Prozesse ist, wird es auch nicht lange dauern, bis die Software bei uns spürbar für Entlastung sorgt. Bei der für uns mittlerweile alltäglichen Aufgabe der Kontaktnachverfolgung während dieser Pandemie freuen wir uns besonders über die Unterstützung und das Engagement der Zivilgesellschaft. Dafür ist der Quarano e. V. ein gutes Beispiel." *red/nco*

SP Video zur App unter Stadtteil-Portal.de/videos.html

Eine neue Anwendung soll die Arbeit im Gesundheitsamt erleichtern. Foto: Lupo/pixelio

KOMPAKT

Änderung für die Buslinie 50

MANNHEIM/NECKARAU. Um den Neuhermsheimer Schülern den Schulweg nach Feudenheim zu erleichtern, ist der Fahrplan der Linie 50 angepasst worden. Auf der Buslinie 50 wird die Fahrt um 7.04 Uhr ab Neckarau West nach Sandhofen bereits um 7.01 Uhr ausgeführt, dabei bedient die Linie 50 zwischen Mallaustraße und SAP Arena S-Bahnhof zusätzlich die Haltestelle Gerd-Dehof-Platz. Ab Neuostheim fährt der Bus wieder nach dem bekannten Fahrplan. *red/nco*

Lindenhof im Klimawandel: Gärten mildern Hitze

LINDENHOF. Wenn die Stadt unter Hitze stöhnt, kann Grün helfen: Pflanzen verdunsten Wasser, kühlen die Luft. „Deswegen werden wir auf dem Lindenhof mehr begrünte Dächer und auch Essbare Gärten bekommen müssen", sind die Initiatoren von „Stadtevents" überzeugt. „In folgenden Spaziergängen zeigen wir, was möglich ist: Mittwoch, 15. Juli, 19 bis 20.30 Uhr: Lindenhof-Spaziergang: Gärten und Grünflächen im Klimawandel (Schwerpunkt: Besichtigung der Gärten in der Haardtstraße mit Markus Schrade, Kräuterexperte); Samstag, 19. September, 15 bis 16.30 Uhr: Lindenhof-Spaziergang: Grünzeug auf dem Lindenhof (Schwerpunkt: innovative Grün-Konzepte im Stadtteil). Wer sich seinen Platz nicht sichern will, kann auf gut Glück vorbeikommen. Buchen kann man unter www.erlebnisorte.de. *red/nco*

Einbruch in Container: hochwertige Baumaschinen geklaut

NECKARAU. Über das vorvergangene Wochenende hinweg brachen unbekannte Täter in einen Baucontainer in der Straße „Im Morchhof 37" ein und entwendeten hochwertige Baumaschinen. Wie die bisherigen Ermittlungen ergaben, benutzten der oder die Täter einen Radlader zum Transport der Geräte vom Container bis zum Baustellenzaun, um von dort das Diebesgut mit einem Fahrtzeug abtransportieren zu können. Der Diebstahlsschaden beträgt weit über 10.000 Euro.

Zeugen, die zwischen Freitagabend und Montagmorgen verdächtige Arbeitsaktivitäten auf der Bausstelle beobachtet haben und Hinweise auf ein oder mehrere verdächtige Fahrzeuge oder Personen geben können, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Mannheim-Neckarau, Telefon 0621/83397-0 in Verbindung zu setzen. *pol/nco*

Arztkoffer aus Fahrradkorb geklaut

ALMENHOF. An einem Donnerstagmorgen gegen 10.50 Uhr entwendete ein unbekannter Täter in der Speyerer Straße einen sogenannten „Arztkoffer" aus einem Fahrradkorb, der an dem Fahrrad einer 54-jährigen Frau angebracht war. In der auffälligen braunen Leder-Tasche befanden sich neben persönlichen Wertgegenständen der Besitzerin verschiedene medizinische Utensilien. *pol/nco*

PAULAS WELT

Eiszeit

Hola mis amigos,

seid ihr auch so froh, dass die Corona-Einschränkungen gelockert wurden und werden? Ich freue mich, dass man wieder ausgehen darf! Mit Padrona und Zweibeinerfreunden war ich schon mehrmals zum Essen im Restaurant und fand es toll. Denn im Gegensatz zu den Zweibeinern brauchte ich beim Betreten der Räume keinen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und fühlte mich endlich wie ein vollwertiger Gast. Super fand ich auch, dass die Tische weit auseinander standen, wodurch ich endlich viel Platz auf meiner Decke inklusive Wassernäpfchen hatte und nicht wie sonst in eine Ecke verwiesen wurde, in der man das Geschehen im Raum schlecht überblicken, geschweige denn einen Happen schnappen konnte. Jetzt konnte ich näher bei Padrona und den leckeren Speisen sein, und ich sage nur: es war lohnend. Das kann ich von unserem ersten Besuch im wieder geöffneten Eiscafé nicht sagen. Platz hatte ich dort auch genug, man saß auf Abstand im Freien und hatte viel zu sehen. Das für mich Lohnende des Restaurants war dort allerdings nicht festzustellen. Ganz im Gegenteil. Ich verstehe nicht, was Zweibeiner an einem großen Napf voll von lausig kaltem und klebrigem Brei finden. Wenn darüber noch etwas weißes Aufgeschäumtes gespritzt ist, geht es ja noch. Aber mein Fall ist es nicht. Da ziehe ich Schnitzel oder Lachs unbedingt vor. Aber das ist, wie so vieles, Geschmackssache. Ich persönlich finde: wenn schon süß, dann lieber Kuchen. Da weiß man, was man hat, kann ihn beißen, während dieser kalte Brei sich gleich im Mund in Nichts auflöst und trotzdem dick macht. Diese Gefahr besteht bei mir zum Glück nicht.

Trotz alledem möchte ich den Besuch im Eiscafé nicht missen, denn das Gesellige und der Austausch sind mir sehr wichtig. Wir haben dort mehrere Bekannte und einige meiner Fans getroffen und uns nett unterhalten. Außerdem schenkte mir Padrona Spezial-Leckerli, damit ich nicht ganz von den Genüssen ausgeschlossen war. Genau betrachtet, kann man der schlimmen Corona-Krise doch auch positive Seiten abgewinnen, meint

eure Paula

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI,DER Touristik, FTI, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISE LAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8411210
www.atlantis90.de
facebook.com/reiseland.atlantis

In guten Händen:

Foto: © Fotolia
▪ Ihre energiesparende Heizung
▪ Ihr Wohlfühlbad
▪ zuverlässiger Kundenservice
Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!

Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

Augenlicht RETTER gesucht!
Jetzt mitmachen – werden Sie AugenlichtRetter!
www.augenlichtretter.de
cbm

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Ausbildung trotz Corona? Na klar!

MANNHEIM. Gerade jetzt fragen sich Eltern, wie sie ihre Kinder gut für deren berufliche Zukunft beraten können. Schulabsolventen fragen sich, wie ihr Einstieg ins Berufsleben gelingt. Eine duale Ausbildung kann da der richtige Weg sein. Nur einer der vielen Vorteile: Ab dem ersten Ausbildungsmonat gibt es eine Ausbildungsvergütung.

Jugendliche, die in diesem Jahr ihren schulischen Abschluss machen, stehen vor großen Herausforderungen – nicht nur die Prüfung an sich findet unter ungewöhnlichen Bedingungen statt. Selbst die Jobsuche danach gestaltet sich auf den ersten Blick kompliziert. Jetzt müssen Jugendliche sich nicht nur die Frage stellen „Welche Ausbildung passt zu mir?“, sondern auch „Wo kann ich eine Ausbildung überhaupt anfangen?“ Antworten auf die erste Frage finden Absolventen häufig immer noch bei ihren Eltern. Daran hat sich in den vergangen Jahren kaum etwas geändert. Diese wiederum können sich zum Beispiel bei der Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar informieren. Auf dem Portal *www.ja-zur-ausbildung.de* finden Eltern viele wichtige Infos rund um die Ausbildung. Über den Facebook-Kanal „IHK Rhein-Neckar Ausbildung“ und über den Instagram-Kanal „ausbildung_rhein_neckar“, können sich Jugendliche mit wichtigen Updates versorgen. Eine persönliche oder telefonische Beratung ist aber genauso möglich. Wo es freie Ausbildungsplätze gibt, erfährt man ebenfalls bei der IHK. Ein ganz besonderer Vermittlungsservice ist das IHK-Matching-Angebot. Hier werden suchende Absolventen und Ausbildungsbetriebe zusammengeführt: *www.rhein-neckar.ihk24.de/matching*

Auf die Frage, welche Ausbildungen überhaupt starten, gibt es eine positive Antwort: Fast alle Ausbildungsberufe der IHK Rhein-Neckar können im September starten – sofern es genügend Azubis gibt. Da die Unternehmen ohnehin für ihre Mitarbeiter die Corona-Auflagen schon seit geraumer Zeit umsetzen müssen, sind die Auflagen zum Ausbildungsstart im September bereits erprobte Praxis und kein Hinderungsgrund.

Die Zukunft für Azubis sieht auch trotz Corona-Krise hervorragend aus. Laut aktuellen Trends wird es bald mehr Akademiker als Fachkräfte mit beruflicher Ausbildung geben. Diese qualifizierten Fachkräfte sind von den Unternehmen aber schon heute sehr begehrt. Denn sie verfügen über spezifisches Wissen und Fähigkeiten, welche man nur in einer dualen Ausbildung vermittelt bekommt. Das spiegelt sich auch in einem guten Gehalt und exzellenten Aufstiegschancen wider. Ein Beispiel hierfür sind IT-Ausbildungsberufe wie Kaufleute im E-Commerce oder Fachinformatiker. Diese Branche hat durch die Corona-Krise ein starkes Wachstum erfahren und bietet Azubis somit sichere und attraktive Arbeitsplätze. Denn ohne diese Experten im Hintergrund kann es keinen Online-Handel oder andere digitale Angebote geben.

Doch auch Fachkräfte, die zu den „Alltagshelden“ gehören, werden mehr gebraucht denn je. Dies ist während der Corona-Krise wieder stärker ins Bewusstsein gerückt. Ob Berufskraftfahrer, Verkäufer oder Fachkraft für Lagerlogistik – für diese und viele andere Berufe suchen Unternehmen in diesem Jahr Nachwuchs. Denn ohne Berufskraftfahrer, die Waren bis zur Haustür bringen, oder Verkäufer, die Lebensmittel verkaufen, oder Lagerlogistiker, die Waren zum Versand bereit halten – ohne diese Menschen können wir unseren Alltag nicht bewältigen.

„Klassische Ausbildungsberufe“ heißt dabei auf keinen Fall „altbacken“ oder gar langweilig: Viele Berufsbilder der dualen Ausbildung sehen heute ganz anders aus als noch vor zehn Jahren. So sind zum Beispiel die Metall- und Elektroberufe geprägt von technischen Inhalten, die gerade auch spannend für leistungsstarke Jugendliche sind. Häufig verbringen Azubis mehr Arbeitszeit am Computer als mit dem Schraubenzieher in der Hand. Ein Blick auf diese und andere Ausbildungsberufe lohnt sich in jedem Fall. Auf der Seite der IHK Rhein-Neckar finden Eltern und Schüler eine Übersicht: *www.rhein-neckar.ihk24.de/berufe*

Während einer dualen Ausbildung in einem Betrieb lernen Azubis darüber hinaus viele wichtige Fähigkeiten. Neben dem fachlichen Know-how erwerben die jungen Menschen jede Menge Softskills. Sie erfahren, was es heißt im Team zu arbeiten, selbstständig zu sein und Verantwortung zu übernehmen. Und auch nach der Ausbildung stehen noch viele Karrierewege offen, denn eine Ausbildung ist längst keine Sackgasse mehr. Die Einkommens- und Karrierechancen von beruflich Qualifizierten stehen denen im Vergleich zu Akademikern in nichts nach. Es gibt viele Aufstiegsmöglichkeiten und Qualifikationen – bis hin zum Studium – die im Anschluss einer Ausbildung ergänzt werden können.

Wer lieber konkret nach einem passenden Unternehmen sucht, kann sich auf der Online-Lehrstellenbörse umsehen. Unter *www.ihk-lehrstellenboerse.de* können Ausbildungsplatzsuchende schauen, wo es noch freie Plätze gibt. Gerade dieses Jahr konnten viele Unternehmen nicht viel Zeit in die Azubi-Suche stecken und hoffen auf „verspätete“ Bewerberinnen und Bewerber, um ihre freien Ausbildungsplätze noch für September besetzen zu können. Yvonne Reis, Ausbilderin bei der IHK Rhein-Neckar: „Wir sitzen mit unseren Mitgliedsunternehmen in einem Boot. Auch wir konnten noch keinen unserer Ausbildungsplätze besetzen. Für den Monat Juli ist das sehr ungewöhnlich. Wir arbeiten daran, dass sich über den Sommer doch noch geeignete Bewerberinnen und Bewerber für unsere Mitglieder und uns finden.“ Wer beispielsweise in Heidelberg nach einer Ausbildung sucht, hat jetzt noch die Auswahl auf der IHK-Online-Lehrstellenbörse zwischen 123 freien Ausbildungsplätzen. Gesucht sind unter anderem Kaufleute im Gesundheitswesen, Tierpfleger oder Hotelfachleute.

Schülerinnen und Schüler, die noch unsicher sind, was zu ihnen passt, können im Rahmen des Matching-Angebots vorab einen Online-Berufsorientierungstest bei der IHK absolvieren. Ansprechpartnerinnen sind Dagmar Straub und Irene Hein, sie sind zu erreichen unter *matching@rhein-neckar.ihk24.de* oder unter 0621 1709-812. „Wir stehen in direktem Kontakt mit unseren Ausbildungsbetrieben und haben schnell auf dem Schirm, wo noch dringend Azubis gesucht werden. Oft kann eine Vermittlung in wenigen Tagen zum Ausbildungsvertrag führen“, so Matching-Expertin Irene Hein. *pm*

Alle Fotos: Hyp Yenilikaya

IHK Rhein-Neckar

IHK-Matching: Wir lieben Ausbildung.

Eine Ausbildung lohnt sich immer
– auch in Zeiten von Corona. Wir finden für
Ihr Kind den passenden Ausbildungsplatz.

www.rhein-neckar.ihk24.de/matching

MEISTERWERKSTATT Inh. Karl Schmidt

FAHRRADSCHMIDT VICTORIA GONWAY

06 21 / 85 35 71
fahrradschmidt@t-online.de
Luisenstraße 37
68199 Mannheim

HOL- & BRINGSERVICE
REPARATUR - SCHNELLDIENST

Biergarten

Vereinsgaststätte im TV Rheinau

Ristorante Roma

dt./ital. Küche ■ Familie Leonardo

- täglich abwechselnde Tagesangebote und Mittagstisch
- Kegelbahn vorhanden
- Geburtstagsraum mieten
- 10 % Nachlass bei Abholung
- Ausrichten von: Geburtstagsfeiern, Einschulungen, Weihnachtsfeiern, Hochzeiten, Familienfeste etc.

Öffnungszeiten: Di - So 11.30-14 & 16.30-23 Uhr, Montag Ruhetag

Rheinauer Ring 81-83 • 68219 MA-Rheinau • Tel. 87550448

Restaurant DIONI Zur Schindkaut

Herzlich Willkommen in unserem gemütlichen Biergarten - direkt am Ufer des Rheins!

Schindkautweg 16 · MA-Neckarau
Telefon 862 86 84 · Fax 862 86 85

Wir verwöhnen Sie mit besonderen Spezialitäten aus der griechischen Küche und führen Sie in einen kleinen kulinarischen Urlaub.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Tzamaras & Familie Paschos

Öffnungszeiten: Dienstag-Samstag 11.30-14.30 Uhr und 17-22 Uhr
Montag Ruhetag, Sonntag 11.30-22 Uhr, durchgehend warme Küche

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Urlaub zu

Schöne Aussicht mit den Heidelberger Bergbahnen

HEIDELBERG. Mit den Heidelberger Bergbahnen die Aussicht genießen: Die Fahrt beginnt an der Talstation am Kornmarkt – im Herzen der Heidelberger Altstadt. Von hier aus geht es mit der unteren Bahn, eine der modernsten Bergbahnen Deutschlands, zum Heidelberger Schloss. Vom Schloss aus geht es mit der Bergbahn weiter hinauf zur Umsteige-Station Molkenkur. Hier kann man sich auf der Sonnenterrasse am Panorama erfreuen oder auf einem der vielen Wanderwege spazieren gehen. Von der Molkenkur fahren die über 100 Jahre alten Originalwagen der oberen Bergbahn weiter bis zum Königstuhl. Von dort kann man die schönste Aussicht über Heidelberg genießen und bei guter Sicht über die Rheinebene hinweg bis ins Elsass schauen. Außerdem lohnt es sich, an den verschiedenen Bergbahn-Stationen Halt zu machen und sich dort umzusehen.

Im Schlossticket, das für die Hin- und Rückfahrt mit der unteren Bahn bis zur Molkenkur gilt, ist der Besuch des Schlosshofs, des deutschen Apotheken-Museums und des Fasskellers enthalten. Neben zahlreichen Wanderwegen und Freizeitmöglichkeiten auf dem Königstuhl gibt es auch einen Ausstellungsraum mit interessanten Zeugnissen aus der Geschichte der Heidelberger Straßen- und Bergbahnen. Ausgewählte regionale Produkte werden jeweils am Königstuhl und an der Molkenkur geboten – dort gibt es ein Kiosk für eine kleine Stärkung zwischendurch. *pm*

Infos unter www.bergbahn-heidelberg.de

Traumhafte Aussichten gibt es mit den Heidelberger Bergbahnen. Foto: zg/HSB

Mit dem Familienpass in die Galaxie

MANNHEIM. Der Familienpass 2020 sowie der Familienpass plus bieten den Mannheimer Familien Zugang zu vielen vergünstigten oder sogar kostenfreien Bildungs-, Kultur-, Sport- oder Freizeitangeboten in der Stadt. Bei den Mannheimer Bürgerservices ist das bunte Gutscheinheft im neuen Jahr wieder kostenfrei erhältlich.

Der Familienpass umfasst in diesem Jahr 54 Gutscheine. Alle Mannheimer Familien mit Kindern unter 18 Jahren erhalten dieses Gutscheinheft unabhängig von ihrem Einkommen. Der Familienpass wird wieder durch den Familienpass plus mit zusätzlichen Vergünstigungen für die Familien ergänzt, die Leistungen nach dem SGB II beziehungsweise Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Ob Schwimmbad, Stadtpark oder ein Besuch im Planetarium – Mannheims Geschichte und selbst fremde Galaxien können mit dem Familienpass gemeinsam entdeckt werden. In diesem Jahr ist auch wieder ein Gutschein der Kunsthalle Mannheim im Familienpass enthalten. *red/nco*

Infos unter www.mannheim.de/familienpass

Selbst fremde Galaxien können mit dem Familienpass gemeinsam entdeckt werden. Foto: Planetarium

Lamaxa Lamellendächer für traumschöne Schattenplätze

NECKARAU. In ihrer Funktionalität und Flexibilität sind Lamaxa Lamellendächer so gut wie unübertroffen. Sie erweitern den Lebensraum von drinnen nach draußen und eröffnen so die Nutzung eines zusätzlichen Wohnfühlzimmers direkt in der Natur. Die freistehenden Lamellendächer schaffen neue traumschöne Schattenplätze im Garten. Wetterfest, windstabil und nahezu saisonunabhängig reicht ihre Verwendung weit über die anderer Sonnen- und Sichtschutzprodukte hinaus. Mit den integrierten ZIP-Markisen, LED-Beleuchtung und Heizstrahlern bieten sie praktisch unbegrenzte Nutzungsmöglichkeiten. Da die Lamellendächer freistehend mit Pfosten nutzbar sind, überdachen sie genau den persönlichen Lieblingsort im Garten und schützen ihn vor Sonne. Zur Auswahl steht Lamaxa mit einer gezielten Steuerung der Lamellen für den individuellen Lichteinfall oder mit Lamellen, die zudem auf- und eingefahren werden können. Für Beratung und Montage ist die Firma Weß Sonnenschutz im Ziegelhüttenweg 32 der geeignete Ansprechpartner. *pr/nco*

Infos unter www.wess-sonnenschutz.de

Weß Sonnenschutz bietet Lamellendächer von Lamaxa an. Fotos: zg

Restaurant Pizzeria
im Tenisclub Rot Weiß Waldpark

ORO

- Pizza aus dem Steinofen
- Pasta, Salate u.v.m.
- Tiramisu aus eigener Herstellung
- täglich geöffnet und warme Küche von 12 bis 22 Uhr

Reservieren Sie für Ihre Familien-, Firmen- oder Weihnachtsfeier. Für eine individuelle Planung nehmen wir uns gerne Zeit für Sie.

Kiesteichweg 11 · MA-Neckarau · Tel. 85 38 58 · Mobil 0174-680 97 32

Oro: beliebtes Angebot jetzt auch ganzjährig

NECKARAU. Bereits seit elf Jahren kennen ihn seine treuen Stammkunden als Wirt des Strandbad-Restaurants „Oro". Beni Metaj, Gastwirt aus Leidenschaft, hat jetzt seinen Wirkungskreis erweitert und zusätzlich das Club-Restaurant des Tennisclubs Rot-Weiß im Neckarauer Kiesteichweg 11 übernommen.

Ist das Restaurant Oro am Strandbad naturgemäß nur in der Saison geöffnet, kann man im Neckarauer Kiesteichweg jetzt die hausgemachten Spezialitäten wie verschiedene Nudel-, Fisch- und Fleischgerichte sowie frische Pizzen aus dem Ofen auch ganzjährig genießen. 60 Plätze innen und – besonders im Sommer – auch 60 Plätze im Außenbereich laden hier zum Verweilen ein. „Wir haben viele treue Gäste, die uns unterstützen. Das ist meine größte Freude", so Metaj. Und natürlich können auch Nicht-Tennis-Spieler das umfangreiche Angebot italienischer Spezialitäten im Kiesteichweg genießen. In Planung sind übrigens auch besondere Pizza- oder Pasta-Tage mit speziellen Angeboten. „Ich freue mich auf alle Gäste", sagt der Neckarauer Gastronom weiter. Die Augen offen halten und ein Besuch lohnt also auf jeden Fall. *pr/nco*

VWM Wassersport Mannheim e.V.

SCHWIMMEN - KANU - RUDERN - SYNCHRONSCHWIMMEN - KUNSTSPRINGEN - WASSERBALL

Zum Start der Badesaison begrüssen wir alle Mitglieder, Badegäste und Freunde am Stollenwörthweiher.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde mit den zuständigen städtischen Behörden ein Hygiene- und Ablaufkonzept für einen angenehmen und reibungslosen Badebesuch erarbeitet.

ANZEIGENSONDER- VERÖFFENTLICHUNG
Hause? NA LOGO!

Endlich geht es sportlich weiter...
TURNVEREIN 1884 e.V. MANNHEIM-NECKARAU
Alle Angebote finden Sie auf unserer Homepage: www.tv-neckarau.de
Bitte bedenken Sie, dass es mögliche Einschränkungen gibt, damit die Vorgaben zum Schutz vor Ansteckung umgesetzt werden können
www.tv-neckarau.de • Baloghweg 9 • 68199 MA-Neckarau

Neustart beim TV 1884 Neckarau

NECKARAU. Nach vielen Wochen des Wartens auf sportliche Betätigung in Gemeinschaft durften jetzt auf dem Außengelände des Turnerheims die Boule-Gruppe und die Teilnehmer der Sportabzeichengruppe beim TV 1884 Neckarau mit ihrem Sport beginnen – zaghaft und mit Teilnehmerbeschränkungen, Hygiene- und Abstandsregeln. Danach begannen die Gruppen im Turnerheim; auch hier sind nach wie vor besonders die Hygienevorgaben zu beachten. Ab 1. Juli darf in der Almenhofturnhalle und im Volkshaus der Sportbetrieb wieder beginnen (weitere Infos auf der Homepage www.tv-neckarau.de; es gibt teilweise Zeit- und Ortsveränderungen für die Sportstunden). „Wir hoffen auf weitere sinnvolle Lockerungen, damit auch alle weiteren Sportangebote wieder stattfinden können“, so der Vorstand des TV 1884 Neckarau und bedankt sich bei seinen Übungsleitern, die ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Fitness-Mails, Skype- und WhatsApp-Sporteinheiten fit hielten. *red/nco*

Attraktionen und Artenschutz im Wildpark und Greifvogelzoo Potzberg

Ein einmaliges Naturerlebnis für die ganze Familie bietet ganzjährig der Wildpark und Greifvogelzoo Potzberg bei Kusel (66887 Föckelberg, Tel. 06385 6249, E-Mail wildpark@potzberg.de). Hauptattraktion ist die Falknerei. Dort finden von Ende März bis Ende Oktober Freiflüge von königlichen Adlern, mächtigen Geiern, pfeilschnellen Falken, gewandten Milanen und listigen Bussarden statt. Zu den Stars im Wildpark Potzberg gehören die beiden Andenkondore Napoleon und Josefine. Andenkondore sind die größten flugfähigen Vögel der Welt. Sie können eine Flügelspannweite bis zu 3,50 Meter erreichen. Ein weiteres Highlight des Wildparks ist Alfred, der Mönchsgeier. Die Falknerei versteht sich nicht nur als Besucherattraktion, sondern trägt durch Nachzucht seltener Arten zum Artenschutz bei. „Artenschutz und Informationen sind unsere Ziele, der Erhalt der Artenvielfalt in unserer Natur ist unsere Pflicht“, so die Betreiber. Für die Kleinen gibt es direkt an der Hütte, in Nähe des Eingangs zum Park, auch einen großen Erlebnis-Spielplatz.
Der Wildpark ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. In der Saison 2020 findet täglich um 15 Uhr eine Flugschau statt. An Sonntagen gibt es zusätzlich um 12 Uhr eine Kinderflugschau (Harris Hawk). Die Kinder dürfen hier die Greifvögel selbst fliegen. Während der Schulferien in Rheinland-Pfalz wird außerdem mittwochs, donnerstags und freitags, jeweils um 12 Uhr, eine Harris Hawk-Flugschau angeboten. Neu im Programm ist eine eindrucksvolle Polarfuchsfütterung. *red*

Infos unter www.wildpark.potzberg.de

Majestätische Greifvögel kann man im Wildpark Potzberg hautnah erleben. Foto: Wildpark Potzberg

Zoo Landau: Eine Oase für exotische Tierarten

Die Humboldt-Pinguine gehören zu den Publikumslieblingen im Zoo Landau – auch im Sommer. Foto: Klaus Blumer

LANDAU. Der Zoo Landau in der Pfalz gehört zu den kleineren wissenschaftlich geführten Zoos. Er ist Heimat von rund 1.000 Tieren in mehr als 110 überwiegend exotischen Arten. Ein abwechslungsreicher, interessanter Baum- und Strauchbestand verleihen dem Zoo einen attraktiven Parkcharakter. Im Affenhaus und den dazugehörigen Außenanlagen leben unter anderem Schimpansen, Gibbons, Klammeraffen und Mangaben. In mehreren begehbaren Freiflugvolieren kommen Besucher vielen Vogelarten näher. Auf einer Afrikaanlage sind Gnus und Zebras zu sehen. Es wird viel Wert auf naturnahe Gestaltung gelegt. Publikumslieblinge sind auch Pinguine und Zwergotter. Tiger bewohnen eines der größten Gehege. Neben Geparden sind auch kleinere Raubtiere wie Waldhunde oder die beliebten Erdmännchen zu bestaunen. Einige selten Haustierformen leben im neugestalteten Streichelzoo. Der Zoo unterstützt mehrere Artenschutzprojekte. Bemerkenswert ist das vielfältige Angebot der vielfach ausgezeichneten Zooschule. Kinder freuen sich auch besonders über einen schönen Spielplatz. Ein Kiosk und ein Zoorestaurant runden das Angebot ab. *pr*

Infos unter www.zoo-landau.de

„Jetzt erst recht“ – das Kulturfestival auf der Seebühne

Zum Auftakt am 16. Juli spielen die Thunderbirds – genau am 70. Geburtstag von Bandleader Joachim Schäfer (Mitte). Foto: pr

MANNHEIM. Trotz Corona bedingter Absage des Seebühnenzaubers wird die lauschige Open-Air-Spielstätte am Kutzerweiher nicht verwaist bleiben. Peter Baltruschat und Thorsten Riehle planen gemeinsam mit dem Luisenpark vom 16. Juli bis 12. September ein Programm mit Musik, Tanz, Kabarett und Comedy aus der Region. Mit dabei sind Hugo und Regina Steegmüller, Madeleine Sauveur, Silke Hauck, Katja Friedenberg, Armin Töpel, Hans-Peter Schwöbel, Markus Sprengler, Jim Kahr oder Thomas Siffling sowie bekannte Gruppen wie die Twiolins, Schöne Mannheims oder die Compañia Flamenco Solera. Dazu gesellen sich Produktionen von Rhein Neckar Theater, Popakademie, Oststadt Theater, Klapsmühl, Capitol und Musik-Kabarett Schatzkistl. Ein breites Programm über Genres hinweg, mit dem die Veranstalter ein Zeichen der Solidarität mit den Künstlern setzen wollen, die seit Monaten keine Auftrittsmöglichkeiten hatten. Jeder Künstler erhält eine Festgage von 200 Euro. Der Gewinn wird zum Schluss des Festivals zu gleichen Teilen ausgeschüttet. Karten gibt es ausschließlich im Vorverkauf telefonisch unter 0621 3367333 montags bis freitags von 11 bis 13 Uhr und donnerstags von 11 bis 18 Uhr. *pbw*

Infos unter https://www.facebook.com/jetzterstrechtfestival

Tieren auf der Spur...
• Über 100 exotische Tierarten
• Streichelzoo und Zooschule
• 4 Hektar gepflegte Parkanlage
• Zoo-Restaurant, Kiosk & Spielplatz
...zu familienfreundlichen Preisen!
Erlebnis: ZOO! Landau
Zoo Landau in der Pfalz
0 63 41-13 70 10 | www.zoo-landau.de

SCHLOSSTICKET 8 Euro inkl. Schlosshofeintritt
Mit der Bergbahn zur berühmtesten Ruine der Welt.
Vom Kornmarkt bis zur Molkenkur und zurück. Inklusive Eintritt für den Schlosshof, den Fasskeller und das Deutsche Apothekenmuseum.
Mehr unter bergbahn-heidelberg.de
Heidelberger Bergbahnen

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

JETZT
Ticket Hotline 0621 3367333
Das Kulturfestival auf der Seebühne
ERST
16.07.–12.09.2020 Luisenpark Mannheim
RECHT!
www.jetzterstrechtfestival.de
www.facebook.com/jetzterstrechtfestival

! Urlaub zu Hause genießen ! Sonnen-, Wind- & Wetterschutz für alle Outdoor-Living-Fans

Markisen • Sonnenschirme • Rollladen • Außenjalousien • Terrassendächer • Sonnenschutz für Wintergärten • Innenliegender Sonnenschutz • Insektenschutz • Steuerungssysteme • Tore
wärema prime platin partner
Ziegelhüttenweg 32 • 68199 Mannheim
Tel.: 06 21 / 86 18 96 08 • www.wess-sonnenschutz.de
weß SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN

Huther Immobilien
COMMERCIAL | MANNHEIM | HEIDELBERG
30 Jahre Huther Immobilien!
Wir freuen uns 2020 unser 30-jähriges Firmenbestehen zu feiern! Profitieren Sie von unserer jahrzehntelangen Erfahrung in der Immobilienbranche der Rhein-Neckar-Region!
Lassen Sie den **aktuellen Marktwert** Ihrer Immobilie ermitteln. Wir beraten Sie gerne - kostenfrei, individuell und unverbindlich.
Kontaktieren Sie uns!
0621 / 400 406 - 0
mannheim@huther-immobilien.de
www.huther-immobilien.de/bewerten
Wir sind seit 30 Jahren Ihr Immobilienexperte
für Mannheim, Heidelberg und die Rhein-Neckar-Region.

seenotretter.de

KOMPAKT

Nachwuchs bei den Auerochsen im Dossenwald

MANNHEIM. Die Besucher des Wildgeheges im Dossenwald staunten nicht schlecht, als ein Kraftfahrzeug ins Tiergehege fuhr und ein Jungtier aufnahm, das an der Wassertränke lag. Die Mutter des kleinen Kälbchens schaute, zur Verwunderung der Zuschauer, dem Vorgang unbeteiligt zu. Hintergrund: Die Auerochsenkuh hatte in der Nacht zuvor zwei Kälber geboren, aber nur eins davon angenommen und dem anderen die Nahrung verweigert. Förster Norbert Krotz hatte mit Sorge gesehen, dass das zweite Kälbchen zu verhungern drohte. Zum Glück konnte er einen nahe wohnenden Landwirt finden, der bereit war, das zweite Kälbchen aufzunehmen und zu versorgen. Wenn es in ungefähr drei Monaten kräftig genug ist, kann es zur Herde in den Dossenwald zurückkehren. *red/nco*

Nachwuchs bei den Auerochsen im Dossenwald. **Foto: Harald Sachsenmeier**

Straßenbahn schleift Laster 50 Meter mit

Falsch abgebogen: Fahrer schwer verletzt / 700.000 Euro Schaden

NECKARAU. Bei einem Verkehrsunfall zwischen einem niederländischen Sattelzug und einer Straßenbahn am Montagmorgen gegen 10.30 Uhr in der Neckarauer Straße, zwischen Niederfeldstraße und Lettestraße, wurden insgesamt neun Personen verletzt. Davon erlitt der Fahrer des Sattelzuges schwere Verletzungen, er wurde nach der medizinischen Erstversorgung an der Unfallstelle in eine Klinik eingeliefert.

Durch den Zusammenprall entgleiste die Straßenbahn. Nach derzeitigem Stand der Ermittlungen wollte der Fahrer des Sattelzugs in Höhe der Niederfeldstraße verbotswidrig wenden. Beim Überqueren der Gleise kam es zur Kollision mit der Straßenbahn. Der Sattelzug wurde anschließend rund 50 Meter mit der Straßenbahn mitgezogen. Der Fahrer des Sattelzugs erlitt lebensgefährliche Verletzungen und wurde zur Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert, wo er sich einer Notoperation unterziehen musste. Die Straßenbahn musste durch ein Kranfahrzeug der Feuerwehr wieder in die Gleise gehoben und anschließend ins Depot geschoben werden. Der Sachschaden wird auf rund 700.000 Euro geschätzt. Die Neckarauer Straße war während der Unfallaufnahme und den Bergungsarbeiten in beide Richtungen voll gesperrt, der Verkehr wurde örtlich umgeleitet. Die Berufsfeuerwehr Mannheim war ebenfalls mit schwerem Gerät vor Ort im Einsatz.

Aufgrund des Verkehrsunfalls im Bereich der Haltestelle Voltastraße war der Streckenabschnitt der Linie 1 zwischen den Haltestellen Krappmühlstraße und Rheinau Karlsplatz in beiden Richtungen gesperrt.

Auf der Neckarauer Straße prallten ein LKW und eine Straßenbahn zusammen. **Foto: Kranczoch**

Der Laster krachte seitlich in die Straßenbahn. **Foto: Stadt Mannheim**

Zwischen Krappmühlstraße und Rheinau Karlsplatz wurde ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Die Mannheimer Berufsfeuerwehr war gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Neckarau mit rund 40 Einsatzbeamten vor Ort, unterstützt von Rettungsdienst, Notärzten, Polizei und rnv. „Mein Dank gilt allen Einsatzkräften, die innerhalb kürzester Zeit an der Unfallstelle waren, die Verletzten gerettet und die Unfallstelle gesichert haben“, lobte Erster Bürgermeister Christian Specht, der sofort nach Benachrichtigung persönlich an den Unfallort gekommen war. *red/nco*

SP Weiter Bilder unter Stadtteil-Portal.de Nachrichten vom 29. Juni

EINLADUNG ZUR INFO-VERANSTALTUNG
Pflegeeinrichtung FRITZ-ESSER-HAUS
Dienstag, 14. Juli 2020
Best Western Plus Hotel LanzCarré
Heinz-Haber-Straße 2
Mannheim-Lindenhof
Einlass 18:30 Uhr
Beginn 19:00 Uhr
3,7%* SICHERE RENDITE
Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl bitten wir um Anmeldung!
0621 8607-255 | info@pflege-vogelstang.de | www.pflege-vogelstang.de
Die Veranstaltung wird via Livestream übertragen.
DIRINGER&SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH | Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de

Luschka+Wagenmann
Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Putze, Bauelemente und Holz
Wir sind umgezogen! NEU in Mannheim-FRIEDRICHSFELD
Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen individuelle Angebote!
Fachmarkt mit neuer Farbmischanlage
Ausstellung für Türen und Bodenbeläge mit Handwerkervermittlung
Luschka + Wagenmann GmbH & Co. KG
Elsa-Brändström-Straße 5
68229 MA-Friedrichsfeld
Tel.: 0621/15 83-0 // Fax: 0621/15 83-800
E-Mail: kontakt@l-w.de //www.l-w.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 7-17 Uhr // Fr. 7-16 Uhr
oder nach Vereinbarung

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch
Focus-Special 2013-2020: Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.
• Betreuungsrecht
Gestaltung von Vorsorgeregelungen, Patientenverfügungen
Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
Vertretung in Betreuungssachen
• Erbrecht
Testamentsgestaltungen
Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
Testamentsvollstreckungen
• Steuerrecht
Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge
• Familienrecht
Elternunterhalt, Sozialhilferegresse

„Uffbasse!“ gilt auch für Vereine

Betrüger greifen Daten oft im Internet ab

MANNHEIM. „Hallo, ich möchte dich bitten, eine Überweisung vorzunehmen, hier die Bankverbindung ...“ So oder so ähnlich beginnen E-Mails, die angeblich vom Vereinsvorsitzenden an den Kassenwart oder Schatzmeister geschickt werden. Problem dabei: Die Mails sind gefälscht und das ist nur bei genauem Hinsehen erkennbar. Ist die Überweisung erst einmal getätigt, ist das Geld weg. Meistens handelt es sich dabei um Summen, bei denen nicht genauer nachgefragt wird. Erscheint dann auch der Grund noch plausibel, dann passt ja alles. Groß ist das Erstaunen dann erst, wenn der Vereinsvorsitzende von der „günstigen neuen PC-Einheit“ gar nichts weiß.

„Deshalb gilt: Uffbasse! Betrüger greifen die Daten, die sie dazu brauchen, oft im Internet ab“, so die Polizei. „Die Homepages von Vereinen bieten dazu alle Namen und möglicherweise auch noch die Kontoverbindungen. Bei Ausgaben, die nicht direkt mit dem Vereinsvorstand abgesprochen sind und sozusagen ‚kurzfristig und schnell‘ erledigt werden sollen, ist höchste Vorsicht geboten. Eine persönliche Kontaktaufnahme mit dem Vereinsvorsitzenden kann den Betrug noch verhindern! Bleiben Sie misstrauisch.“ Nicht weniger perfide sind Betrüger, die einen Überweisungsträger mit einer Unterschrift des Vereinsvorsitzenden versehen und einfach beim Geldinstitut einwerfen. Vereine sollten deshalb mit ihrem Geldinstitut klären, wer bei Überweisungen zeichnungsberechtigt ist. Im Fall der Fälle können die Überweisungen dann von der Bank noch rechtzeitig gestoppt werden. *pol/nco*

SUDOKU-ECKE (EXPERTE)

		6		2	7			
	3	7		5		9		
	8	4				7		
				9	4		6	
		5						
		3		7	6	4		
				6		3		
			2					5
			6		3			2

BUCH-TIPP

Nordlicht – Die Spur des Mörders

Vorgestellt von der Buchhandlung Schwarz auf Weiß

Karl Bentien, ein 73-jähriger, pensionierter Studienrat, wird am Sockel des Idstedt-Löwen auf dem Flensburger Friedhof gefunden. Der Täter hat ihm brutal den Schädel eingetreten, die Fliegen haben bereits von der Leiche Besitz ergriffen und auch ansonsten hat der Mord eine ziemliche Sauerei hinterlassen. Hauptkommissarin Vibeke Boisen von der Bezirkskriminalinspektion Flensburg, noch relativ neu im Kollegenteam, wird umgehend zum Tatort gerufen. Außer einem Schlüsselbund, mit dessen Hilfe sie das Mordopfer identifizieren kann, findet sie einen Aufnäher, der das Opfer der dänischen Minderheit zuordnet. Die Spuren der Ermittlungen führen daher nach Dänemark, Vibeke Boisen bekommt Unterstützung des dänischen Kollegen Rasmus Nyborg. Sie finden im Keller des Toten Fotos, Artikel und Recherchematerialien, die zu einem Lager in Dänemark führen, in dem am Ende des Zweiten Weltkriegs Flüchtlinge aus östlichen Gebieten des Deutschen Reiches untergebracht waren. War er ein zufälliges Opfer oder war es doch ein gezielter Mord?

Vermutet man zunächst lediglich einen klassischen Krimi, bei dem es nur um die Aufklärung eines Mordes geht, wird dem Leser schnell klar, dass es in diesem Buch um weit mehr geht, nämlich die Vergangenheit rund um die deutsch-dänische Geschichte Ende des Zweiten Weltkriegs. Und sehr persönlich wird der Krimi ebenfalls: Die beiden charakterlich unterschiedlichen Ermittler haben jeweils ihr eigenes Päckchen im Leben zu tragen. Vibeke Boisin ist, wie das Opfer, in einem Heim aufgewachsen, wird im Laufe der Ermittlungen immer mehr an ihre eigene, schlimme Vergangenheit erinnert. Ihre eigentliche, disziplinierte Art und ihr korrektes Verhalten geraten dadurch teilweise ins Wanken. Im klaren Widerspruch zu ihr steht der Kollege Rasmus Nyborg. Durch sein konfliktbereites Verhalten wurde er gerade im polizeilichen Rang degradiert und muss deshalb ein Training zur Stressbewältigung und Deeskalation durchlaufen, wozu er nun überhaupt keine Lust hat. Zudem hat ihm der frühe Tod seines Sohnes Anton den Boden unter den Füßen weggerissen, die Ehe zerbrach und Alpträume folgten.

All dies macht diesen Krimi sehr menschlich, trotzdem ist er spannungsreich und fesselnd. Und längst nicht so düster und brutal, wie man skandinavische Krimis eigentlich kennt. Für mich als Krimifan absolut lesenswert, daher der Lesetipp in diesem Monat :-)

Ute Mirbach

Anette Hinrichs: Nordlicht – Die Spur des Mörders, Verlag Blanvalet 2020

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Das besondere Jahr mit der besonderen Chance!

Urlaub unter der Palme: Bewegung für mehr Wohlbefinden

Fitness fördert die Gesundheit.

MANNHEIM. Es wird ein besonderer Sommer in diesem Jahr. Klar, es wird warm mit Tagen, an denen wir bestimmt um die 40 Grad haben werden. Es wird ein Jahr wie jedes andere – und dennoch ganz anders. Es ist noch nicht sicher, wie unsere Badeseesaison ausfällt. Die Open Air-Events fehlen diesen Sommer ebenfalls. Dafür ergeben sich vielleicht auch Chancen. Wir nutzen die Zeit anders und bewegen uns vielleicht etwas mehr. Es sind keine schlechten Ideen. Urlaub im Inland und Bewegung sowieso nicht. Es ist auch keine neue Idee. Durch Wellness wie im Urlaub und Fitness in professionellem Umfeld die Gesundheit fördern.

Was in diesem besonderen Jahr für viele Menschen eine neue Idee ist, bietet Pfitzenmeier seit über 40 Jahren an. Eine Art Kurzurlaub in der Region, der täglich möglich ist. Ohne Reisestress, ohne lange Fahrten. Dazu die Bewegung, die unserem Körper und Geist gut tut. So aktiviert regelmäßiges Kraft-Ausdauer-Training unsere Muskeln und verbessert auch den Stoffwechsel, senkt den Blutdruck und steigert das Atemvolumen. Gestünder leben, das Wohlbefinden steigern und das Immunsystem stärken – Fitness ist ein Mehrwert in allen Belangen. Bewegung ist wichtig, auch im Sommer, vielleicht gerade auch in der Corona-Zeit. Das Rumsitzen und die Einschränkungen haben uns urlaubsreif und gleichzeitig Bewegung notwendig gemacht. Bewegung sorgt für effektivere Muskelarbeit und dadurch für einen höheren Energiebedarf, der unter anderem die Fettpölsterchen dahinschmelzen lässt.

Bewegung fördert all das, was uns in der Corona-Pause meist fehlte. Aber: Ungeachtet der Besonderheit des Jahres 2020, ist sie so oder so essentiell wichtig. „Beweg deinen Body“ ist das Motto von Pfitzenmeier, der Nummer eins der Region im Bereich Fitness, Wellness und Gesundheit. Wir brauchen alle drei Bereiche. Ohne Fitness und Wellness keine Gesundheit – und ohne die ist sowieso alles nichts. Also ist Bewegung gerade in diesem Sommer für viele die neue Idee. Pfitzenmeier nimmt jeden mit auf die Reise. Denn so ganz nebenbei fühlt sich der regelmäßige Besuch in den Pfitzenmeier Premium Clubs und Resorts wie ein kleiner Urlaub an, mit dem Sie fit und erholt in den sommerlichen Alltag dieses besonderen Jahres gehen. *pm*

Wellness ist wie kurzer Urlaub. Fotos: Pfitzenmeier

Wanderer auch im Waldpark

Tag der Artenvielfalt führte in verschiedene Stadtteile

MANNHEIM/NECKARAU. Am 20. und 21. Juni fand der Tag der Artenvielfalt statt – aufgrund der aktuellen Situation zwar mit weniger Veranstaltungen, aber nicht mit weniger Artenvielfalt. Über 100 Personen haben an insgesamt 14 Veranstaltungen teilgenommen.

Eine Exkursion in das Landschaftsschutzgebiet Straßenheimer Hof zu den europaweit streng geschützten Feldhamstern stand ebenso auf dem Programm wie ein Besuch bei den selten gewordenen Bibern am Neckar in Seckenheim. Daneben gab es während der beiden Tage unter anderem Fledermäuse, eine Vielzahl von verschiedenen Insekten und Reptilien, Giftpflanzen, eindrucksvolle Auenlandschaften oder Baumpersönlichkeiten und die Mannheimer Dünen im Dossenwald zu bestaunen. Zum ersten Mal wurde eine Artenvielfalt-Rallye angeboten, die sich großer Beliebtheit erfreute: Zusammen mit Familie oder Freunden konnten die Teilnehmer durch den Waldpark streifen und an verschiedenen Stationen spannende Fragen zur Artenvielfalt beantworten. Die richtige Antwort führte die Teilnehmenden dann zur nächsten Station. Ein Online-Angebot gab es ebenfalls: Bei der Veranstaltung „Der nachhaltige Kleiderschrank“ loggten sich über 200 Interessierte via Internet ein und informierten sich über ökologisch hergestellte Mode.

Beim Tag der Artenvielfalt ging die Wanderung auch nach Rheinau. Foto: Stadt Mannheim

Bürgermeisterin Felicitas Kubala nach zwei informativen und eindrucksvollen Tagen: „Der diesjährige Tag der Artenvielfalt war trotz der Herausforderungen im Vorfeld ein voller Erfolg. Dafür möchte ich mich einerseits bei den Ehrenamtlichen für das Engagement und das tolle Angebot bedanken, aber auch bei den Teilnehmenden, die mit ihrem Interesse an den Veranstaltungen gezeigt haben, dass sich die Mühe der Organisation lohnt. Ich hoffe, dass sich die Menschen auch über den Tag der Artenvielfalt hinaus mit Themen rund um unsere Natur beschäftigen.“ *red/nco*

Rennstrecke Neckarauer Straße?

Raser an Ein- und Ausfallstraße / Keine erhöhte Verstoßquote

NECKARAU. Während in der Mannheimer Innenstadt immer wieder PS-Protzer von sich reden machen, die zwar laut, aber meistens langsam durch die Häuserschluchten schleichen, sieht das am Ein- und Ausfallstor Neckarauer Straße anders aus. Hier häufen sich die Vorfälle mit Rasern und anderen Verkehrsrowdys. Ein Auszug der vergangenen Wochen.

Ein rücksichtsloser Autofahrer gefährdete eines frühen Mittwochmorgens einen anderen Verkehrsteilnehmer. Der Hergang: Ein 52-jähriger Mann war kurz vor sechs Uhr mit seinem Mercedes auf der Neckarauer Straße in Richtung Casterfeldstraße unterwegs. Ein vorausfahrender 27-Jähriger bremste seinen VW plötzlich und unvermittelt bis zum Stillstand ab. Nur durch das Eingreifen des Notbremsassistenten im Mercedes konnte eine Kollision verhindert werden. Der 27-Jährige hatte den Fahrer des Mercedes bereits im Vorfeld durch Zeigen des Mittelfingers beleidigt. Die Ermittlungen des Polizeireviers Mannheim-Neckarau gegen den 27-Jährigen wegen Beleidigung und gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr dauern an. Durch die Fahrweise des VW-Fahrers soll bereits ein weiterer Verkehrsteilnehmer, der Fahrer eines silbernen Ford-Fiesta mit HD-Kennzeichen, gefährdet worden sein.

An einem Freitagabend wurde ein 21-jähriger Raser von der Polizei gestoppt. Der junge Mann fiel einer Polizeistreife in der Neckarauer Straße in Höhe der Hauptfeuerwache auf, da er mit seinem 3er-BMW in grob verkehrswidriger Weise und rücksichtslos in Richtung Ludwigshafen unterwegs war und dabei versuchte, eine möglichst hohe Endgeschwindigkeit zu erreichen. Der nachfolgende Streifenwagen musste auf eine Geschwindigkeit von rund 140 km/h beschleunigen, um den BMW nicht aus den Augen zu verlieren. Am Neckarauer Übergang fuhr der BMW in Richtung Ludwigshafen ab. Am Kreisel in Höhe der Großen Holzgasse beschleunigte der Fahrer des BMW erneut stark, bis er die Anhaltesignale des Streifenwagens wahrnahm. Bei der anschließenden Kontrolle zeigte sich der BMW-Fahrer völlig uneinsichtig und unkooperativ. Gegen ihn wird nun wegen Teilnahme an einem verbotenen Kraftfahrzeugrennen ermittelt, sein Führerschein wurde beschlagnahmt.

Bereits im Mai (die NAN hatten berichtet) wurden Beamte des Polizeireviers Neckarau gegen 23.45 Uhr an der Kreuzung Neckarauer Straße/Rottfeldstraße auf lautstarke Motorengeräusche an einer Ampel aufmerksam. Mindestens sechs hoch motorisierte BMW beschleunigten gleich darauf stark in Fahrtrichtung Rheinau. Alle fuhren dabei mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit. Als die Beamten die Fahrer auf Höhe der Adlerstraße stoppen wollten, beschleunigten drei der sechs nochmals stark und flüchteten. Drei Fahrer im Alter von 27, 31 und 37 Jahren wurden anschließend einer Kontrolle unterzogen. Diese haben sich wegen der Teilnahme an verbotenen Kraftfahrzeugrennen zu verantworten. Die Führerscheine der Männer wurden einbehalten. Zeugen von solchen oder ähnlichen Vorfällen werden gebeten, sich beim Polizeirevier Neckarau unter der Telefonnummer 0621/833970 zu melden.

„Die Neckarauer Straße wird vom Autoverkehr stark frequentiert, weshalb dort immer wieder Geschwindigkeitsüberwachungen – sowohl mobil als auch mittels des semi-stationären „Enforcement-Trailers“ – durchgeführt werden“, so die Stadt, die allerdings die Neckarauer Straße „nicht als ein Raserschwerpunkt“ wahrnimmt. Dies mache sich auch in der Verstoßquote bemerkbar, die im Jahr 2019 mit 3,7 Prozent deutlich unter der stadtweiten Verstoßquote von 7,4 Prozent gelegen habe. Die letzte mobile Geschwindigkeitsüberwachung im Rahmen der regelmäßigen Stadtteilüberwachung in Neckarau fand vom 22. bis 26. Juni statt. *pol/nco*

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 0621-8 79 94 15

Wir machen ihre Markise fit für den Sommer!
• Erneuerung des Markisenstuchs
• alle Tücher mit Lotuseffekt
• Auf Wunsch Umrüstung auf Elektromotor / Funk
• Gestellreinigung
Wir beraten Sie gern!
ERHARDT MARKISEN
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen
Elektroantriebe bieten Comfort und Sicherheit
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

Sicherheit durch Qualität!
HU-Dachbau
Dachdeckermeisterbetrieb
Inh. Heike Urbanek
Fachbetrieb für Dach-Wand- und Abdichtungstechnik
Bauspenglerei · Flachdachbau · Wärmedämmsysteme
Gerüstbau · Dacheindeckung · Dachbegrünung · Reparaturen
Braustr. 37, 68309 Mannheim
Tel. u. Fax 0621/739125
Email: info@hu-dachbau.de
Mobil: 0171-7236693
www.hu-dachbau.de

ZUHAUSE VERSORGT, KOMPETENT GEPFLEGT.
...immer für Sie da!
Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
• detaillierte Beratung
• liebevolle Betreuung
• umfassende Alltagshilfe
• spezielle Versorgung
• Vermittlung von div. Dienstleistungen
...das kleine bisschen mehr!
Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
Rheingoldstraße 6 | 68199 Mannheim
Telefon 0621 8 41 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.de

Die Park Apotheke verabschiedet sich

Nach 62 Jahren schließt zum 31. Juli 2020 die Park Apotheke in Mannheim-Neckarau.

1958 wurde sie von Apotheker Hans Orth gegründet, benannt nach dem nahe gelegenen August- Bebel-Park.

1984 übernahm dessen Schwiegersohn Dietmar Schlosser die Apotheke. Diese wurde unter seiner Leitung modernisiert, und nachdem die benachbarte Sparkassenfiliale 1996 ins Rheingoldcenter umgezogen war, entstanden neben der Apotheke Praxisräume. Diese werden heute von der Physiotherapiepraxis Kaiser genutzt.

Seit August 2008 arbeitet mit der Tochter Barbara Haaß die dritte Generation in der Apotheke.

Im selben Jahr wurde mit vielen Besuchern und Kunden ein Fest zum 50jährigen Jubiläum gefeiert. Gern hätte die Park Apotheke auch zum Abschied ein Fest gefeiert, doch das verhindert leider das Corona-Virus. Stattdessen haben wir uns dazu entschlossen, den Betrag zugunsten krebskranker Kinder zu spenden.

Nach 41 Berufsjahren als Apotheker, davon 36 Jahre in der Park Apotheke wird es Zeit für den Ruhestand. Rückblickend ist die Zeit wie im Flug vergangen - es waren viele schöne Jahre und die Arbeit in Neckarau hat Spaß gemacht. Das lag sicher auch an den vielen netten

Kunden. Manche habe ich bereits als Kinder kennengelernt und jetzt kommen schon deren Kinder in die Apotheke. So hat sich die eine oder andere besondere Beziehung ergeben. Das sind alles Gründe, warum mir die Entscheidung nicht leicht gefallen ist. Aber alles im Leben hat seine Zeit und ein neuer Abschnitt beginnt.

So ganz ziehe ich mich noch nicht aufs Altenteil zurück, ich werde zunächst einmal pro Woche montags in der Apotheke meiner Frau, in der Apotheke im Steubenhaus, aushelfen. Ich freue mich, dort den einen oder anderen Kunden begrüßen zu dürfen, und es wird sicher auch Zeit für ein kleines „Schwätzchen“ sein. Außerdem werden Sie mit Frau Haaß und Frau Metz zwei weitere vertraute Gesichter aus der Park Apotheke dort antreffen.

Andererseits ist es auch schön, dass ich jetzt mehr Zeit für meine Hobbys (z.B. Reisen) und besonders für meine vier Enkelkinder haben werde und ein richtiger Opa sein kann.

Ich wünsche Ihnen alles Gute , bleiben Sie gesund und vielen Dank für die langjährige Treue.

Dietmar Schlosser

Zum Abschluss gibt es für alle Kunden
AB 20. JULI 20%
auf alles, was nicht rezeptpflichtig ist, sowie alte Apothekengefäße zum günstigen Preis als Andenken.

Wir freuen uns auf Sie!

Nach 62 Jahren schließt die Park Apotheke zum 31.07.2020.

Gerne möchten wir weiterhin für alle Kunden der Park Apotheke da sein und freuen uns, Sie in der Apotheke im Steubenhaus zu begrüßen.

Steubenstr. 60
68199 Mannheim - Neckarau
Tel. 0621 / 8 72 06 76
info@apotheke-im-steubenhaus.de
www.apotheke-im-steubenhaus.de
APOTHEKE IM STEUBENHAUS
GABRIELE SCHLOSSER

Medien machen sich auf Tour

Kostenloser Bringdienst der Stadtbibliothek eingerichtet

MANNHEIM. Die Stadtbibliothek Mannheim ermöglicht ab sofort auch Menschen mit Mobilitätseinschränkungen die Nutzung ihres Medienangebots. Der Lieferdienst „Medien-on-Tour“ bringt die gewünschten Medien frei Haus zu Menschen, die aufgrund ihres Alters, einer Krankheit oder eines Handicaps nicht mobil sind. Die Erfahrungen der Corona bedingten Schließung haben gezeigt, dass der mit ehrenamtlicher Unterstützung eingerichtete Lieferdienst sehr positiv angenommen wurde. Menschen, die nicht die Zentralbibliothek, Kinder- und Jugendbibliothek oder die Stadtteilbibliotheken aufsuchen können, steht dieser Service nun auch weiterhin zur Verfügung. Wie funktioniert das Ganze? Interessierte können entweder unter Telefon 0621/293-8933 bei der Stadtbibliothek anrufen oder unter stadtbibliothek.medien@mannheim.de (auch für diejenigen, die sich ehrenamtlich für das Projekt engagieren und Teil des „Medien-on-Tour“-Teams werden möchten) ihren Medienwunsch per E-Mail abgeben. Ehrenamtliche Medienboten bringen nach Terminabsprache Bücher, Hörbücher, Filme, Zeitschriften nach Hause und holen diese auch wieder ab. Für die Nutzung wird ein gültiger Bibliotheksausweis der Stadtbibliothek Mannheim benötigt. Die reguläre Jahresgebühr ohne Ermäßigung beträgt 18 Euro. Der Service „Medien-on-Tour“ ist kostenlos.

Die Stadtbibliothek ermöglicht ab sofort auch Menschen mit Mobilitätseinschränkungen die Nutzung ihres Medienangebots. Foto: redsheep/pixelio

red/nco

Fasnacht fällt flach – aber sie lebt

Kampagne abgesagt / Blick auf nächstes Jahr oder mögliche Lockerungen

MANNHEIM/NECKARAU. Die Fasnacht fällt flach. Die federführenden Vereine der Karneval-Kommission Mannheim haben beschlossen, „die Saalfasnacht in der Kampagne 2020/21 aufgrund der derzeit gültigen Hygienevorschriften abzusagen“. Ein neues Prinzenpaar wird es also folglich auch nicht geben, und so bleiben Prinz Naro I. und Prinzessin Maren-Michelle I. im Amt.

„In weiser Voraussicht haben wir die Saalfasnacht gecancelt“, so Rolf Braun, Präsident der Neckarauer Narrengilde „die Pilwe“. Denn: „Ich kann mir nicht vorstellen, wie man mit einem Meter fünfzig Abstand im Saal schunkeln soll“, begründet er die Absage. „Zudem kann ich mit einem Saal, der nur zu einem Drittel besetzt ist, mein Programm nicht bezahlen.“ Zu allem Unglück hätten die Neckarauer in der Kampagne 2020/21 die Stadtprinzessin gestellt. Deren Orden ist bereits produziert (die feierliche Inthronisation hätte im November stattfinden sollen). Allerdings ohne Jahreszahl. So kann der findige Fasnachter Braun die Orden auch nächstes Jahr noch verteilen, denn die festgelegte Reihenfolge wird jetzt einfach ein Jahr verschoben. „Ab 2025 geht es dann normal weiter, denn 2024 wäre die Neckarstadt dran gewesen, aber die gibt es ja nicht mehr“, erklärt Braun.

Die Fasnacht ist abgesagt. Aber nicht tot. Foto: Kranczoch/Archiv

Was allerdings nicht das momentane Loch in der Pilwe-Kasse füllt, denn ohne Feste in diesem Jahr „haben wir genau Einnahmen von null Euro.“ Jetzt könne man zwar aktuell bis 500 Menschen zum Feiern in die Pilwe-Scheuer lassen, aber gerade dort ist ein solches Event mit den aktuellen Beschränkungen aufgrund der Enge überhaupt nicht durchführbar. „Und den Schuh ziehe ich mir nicht an, dass es am Ende heißt: Bei den Pilwe in Neckarau gibt es einen Corona-Hotspot“, betont Braun. Trainiert wird bei den Pilwe aber doch. Nämlich im Freien und mit dem gebotenen Abstand. Denn: „Wir – die prinzessinnenstellenden Vereine – haben uns in der Hinterhand behalten“: „Wenn es Lockerungen gibt, versuchen wir zu reagieren“, verrät der Neckarauer. Das Zügl ist auch noch nicht abgeblasen (im Gegensatz zum Gardeball), „und wenn es irgendwie möglich ist, machen wir auch einen Rathaussturm. Auch ohne Orden.

red/nco

Bürger werden beteiligt

Neue Pläne für den Pfalzplatzbunker

LINDENHOF. Im Lindenhof werden dringend zusätzliche Kinderbetreuungsplätze benötigt. Für Neubauten sind aber nur wenige geeignete Flächen vorhanden. Das hat eine Standortuntersuchung im Jahr 2018 ergeben. Im Rahmen des vom Gemeinderat beschlossenen Ausbauprogramms für Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Lindenhof wurde daraufhin Ende 2019 entschieden, die bereits versiegelte Fläche des Pfalzplatzbunkers mit einer Kindertageseinrichtung zu bebauen, die sieben Gruppen Platz bieten soll (die NAN hatten berichtet). Im Lindenhof fehlen aber nicht nur Kinderbetreuungsplätze, auch der Bedarf an zusätzlichem und bezahlbarem Wohnraum ist hoch. Daher soll geprüft werden, ob der Bau einer Kindertageseinrichtung mit der Schaffung von Wohnraum verknüpft werden kann. Zudem haben sich über die Jahre hinweg verschiedene öffentliche und bürgerschaftliche Nutzungen auf der Bunkeroberfläche etabliert. Diese sollen möglichst erhalten bleiben.

Wie die Lindenhöfer den Pfalzplatz nutzen, wird jetzt in einer Bürgerbefragung ermittelt. Foto: Kranczoch

Um die vorhandenen Nutzungen genauer zu ermitteln und deren Bedeutung einschätzen zu können, möchte die Verwaltung daher in einem ersten Beteiligungsschritt erfahren, wie die Bürgerinnen und Bürger aller Generationen die Fläche des Pfalzplatzbunkers sowie den gesamten Pfalzplatz nutzen, wo sie sich aufhalten und was ihnen dort gefällt oder auch nicht gefällt. Bis zum 26. Juli besteht deshalb unter www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de die Möglichkeit, online an einer Befragung teilzunehmen. Dort finden sich auch weitere Informationen zum Thema. Wer nicht online an der Befragung teilnehmen will, kann seine Anregungen auf einer Postkarte vermerken und diese in den Briefkasten des Jugendtreffs Lindenhof (Pfalzplatz 29) einwerfen. Die Postkarten werden in verschiedenen Geschäften im Stadtteil ausgelegt.

red/nco

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschied nehmen und Erinnerung persönlich gestalten.
Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
69115 Heidelberg, Mittermaierstr. 9, Tel.: 06221-97 05 0, Fax: 06221-97 05 55
68119 Mannheim, Friedrichstraße 3–5, Tel.: 0621-84 20 70, Fax: 0621-84 20 77 7
68723 Schwetzingen, Friedrichsfelder Str. 2, Tel.: 06202-1 86 84, Fax: 06202-1 40 88
info@pietaet-hiebeler.de www.pietaet-hiebeler.de

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Neckarau und Almenhof zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

Bestattungshaus Mannheim Hans. W. Hiebeler
Wir sind für Sie da
· Finanzierungen
· Vorsorgepläne
· Neckarau und Rheinau
· alle Friedhöfe in Mannheim
Zentralruf bei Tag und Nacht: 0621 8430290 oder 06221 28888
Bestattungshaus Hans W. Hiebeler Mannheim
Paul Beer mit seinen Mitarbeitenden ist für Sie da, wenn es um eine würdevolle Verabschiedung und Bestattung Ihres Angehörigen geht.
Bestattungshaus Hans W. Hiebeler GmbH · Neckarauer Straße 81
68199 Mannheim · www.bestattungshaus-hiebeler.de

B+O AMBULANTER PFLEGEDIENST
AMBULANTER PFLEGEDIENST IN BRÜHL + OFTERSHEIM
· Grundpflege
· Behandlungspflege
· Wundversorgung
· Parenterale Ernährung
· Hauswirtschaft
· Betreuung
· Menüservice
· 24h Rufbereitschaft
· kostenlose Beratung
· Freizeitangebote in Kooperation mit dem B+O Seniorenzentrum
Mannheimer Landstraße 25, 68782 Brühl, Telefon: 06202-708-804
Mannheimer Straße 46, 68723 Oftersheim, Telefon: 06202-708-810
www.bo-ambulanterpflegedienst.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI IHR MEISTERBETRIEB
· individuelle Grabgestaltung
· moderne Gartenanlagen
· Dauergrabpflege
· Gartenpflege
· Trauerfloristik
· Pflanzenverkauf
· Betreuung und Pflege Parkgrabfeld Neckarau
Altmühlstraße 8 · 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 · Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

IT Dienstleistungen Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90 · 68199 Mannheim · 0621 83 24 480
www.bodenmueller.de

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Seckenheimer Straße 56
68165 Mannheim
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail: n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2020

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
21. August (10. August)	(Kurz-)Urlaub in der Region
4. September (24. August)	Rund ums Haus
2. Oktober (21. September)	Gesundheit
30. Oktober (19. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
27. November (16. November)	Advent / Essen & Trinken
18. Dezember (7. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 21. August

Thema in der nächsten Ausgabe: